

Installation mit Hilfe von DrakX

Die offizielle Mageia-Dokumentation

Installation mit Hilfe von DrakX

Inhaltsverzeichnis

.....	1
1. DrakX, das Mageia Installationsprogramm	1
1.1. Die Installationsschritte	6
1.2. Installationsprobleme und mögliche Lösungen	7
2. Bitte wählen Sie eine Sprache für die Installation	7
3. Lizenz- und Veröffentlichungshinweise	9
3.1. Lizenzabkommen	9
3.2. Veröffentlichungshinweise	9
4. SCSI-Laufwerke einrichten	10
5. Installation oder Aktualisierung	11
6. Tastatur	12
7. Partitionierung	13
8. Einhängpunkte wählen	15
9. Bestätigen, dass die Festplatte formatiert wird	16
10. Benutzerdefinierte Laufwerkpartitionierung mit DiskDrake	17
11. Formatieren	18
12. Medienauswahl (konfigurieren von zusätzlichen Installationsmedien)	19
13. Medienauswahl (Nonfree)	20
14. Desktopauswahl	20
15. Paketgruppenauswahl	22
16. Minimale Installation	22
17. Wählen Sie individuelle Pakete	24
18. Verwaltung des Benutzers und des Superusers	25
18.1. Setzen des Administrator (root) Passwords:	25
18.2. Einen Benutzer eingeben	25
18.3. Fortgeschrittene Benutzerverwaltung	26
19. Konfiguration der Grafikkarte und des Bildschirms	27
20. Einen X-Server auswählen (Ihre Grafikkarte einrichten)	28
21. Auswahl des Monitors	29
22. Haupt-Optionen des Bootloaders	30
22.1. Verwenden des Mageia Bootloaders	31
22.2. Verwenden eines bestehenden Bootloaders	31
22.3. Erweiterte Optionen für den Bootloader	31
23. Hinzufügen oder ändern eines Boot Menü Eintrags	32
24. Zusammenfassung von verschiedenen Parameter	34
24.1. Systemparameter	34
24.2. Hardwareparameter	35
24.3. Netzwerk- und Internetparameter	36
24.4. Sicherheit	36
25. Konfiguration der Zeitzone	37
26. Wählen des Landes / der Region	38
26.1. Eingabemethode	38
27. Konfigurieren Ihrer Dienste	39
28. Maus auswählen	40
29. Soundkonfiguration	41
29.1. Fortgeschritten	41
30. Sicherheitsstufe	42
31. Aktualisierungen (Updates)	43
32. Herzlichen Glückwunsch!	44

Abbildungsverzeichnis

1. Willkommensbildschirm der Installation	1
---	---



Niemand wird alle Installationsfenster sehen, die Sie in dieser Anleitung sehen. Welche Fenster Sie sehen werden, hängt von Ihrer Hardware und den Entscheidungen, die Sie während der Installation treffen, ab.

Die Texte und Bildschirmfotos in dieser Anleitung sind unter der Lizenz CC BY-SA 3.0 verfügbar <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>

Diese Anleitung wurde mit Hilfe von [Calenco CMS](http://www.calenco.com) [http://www.calenco.com] erstellt, entwickelt von [Neo-Doc](http://www.neodoc.biz) [http://www.neodoc.biz]

Es wurde von Freiwilligen in ihrer Freizeit geschrieben. Bitte kontaktieren Sie [Documentation Team](https://wiki.mageia.org/en/Documentation_team) [https://wiki.mageia.org/en/Documentation_team], wenn Sie dazu beitragen möchten, diese Anleitung zu verbessern.

1. DrakX, das Mageia Installationsprogramm

Egal, ob Sie ein neuer oder ein erfahrener GNU/Linux-Anwender sind, das Mageia Installationsprogramm wurde so gestaltet, dass es Ihnen die Installation oder eine Aktualisierung so leicht wie möglich macht.

Der Startbildschirm enthält verschiedene Optionen, wobei die vorgegebene Option das Installationsprogramm startet. Normalerweise ist dies alles, was Sie tun müssen.

Hier ist der Standard Willkommens-Bildschirm wenn man die Mageia DVD benutzt



Abbildung 1. Willkommensbildschirm der Installation

Von diesem ersten Fenster aus, ist es möglich, einige persönliche Einstellungen vorzunehmen

- Die Sprache (nur für die Installation, diese kann sich von der Sprache des Systems unterscheiden) durch drücken der F2 Taste.



Verwende die Pfeiltasten um die Sprache auszuwählen und drücke danach die Enter Taste.

Hier sehen Sie z.B. den französischen Willkommensbildschirm wenn eine Live DVD/CD verwendet wird. Beachte dass das Live DVD/CD Menü nicht die Auswahl Rettungssystem, Speichertest und Hardware-Erkennungswerkzeug enthält.



- Ändere die Bildschirmauflösung durch drücken der F3 Taste.



- Füge einige Kernel-Optionen durch drücken der F6 Taste ein.

Wenn die Installation fehlschlägt, ist es eventuell notwendig dies erneut mit extra Optionen zu probieren. Das Menü zeigt durch drücken den F6 Taste eine neue Zeile, welche Boot-Optionen heißt und vier Einträge enthält:

- Standard, es ändert nichts an den Standardoptionen.
- Sichere Einstellungen, die priorität wird auf sichere Optionen gelegt zum Nachteil der Leistung.
- No ACPI (Advanced Configuration and Power Interface), die Stromsparfunktion wird nicht berücksichtigt.
- Kein lokales APIC (Local Advanced Programmable Interrupt Controller), es geht um die CPU Unterbrechung, wähle die Option wenn Sie danach gefragt werden.

Wenn Sie einen dieser Einträge auswählen, werden die Standard Bootoptionen in der Bootoptionen Zeile geändert.

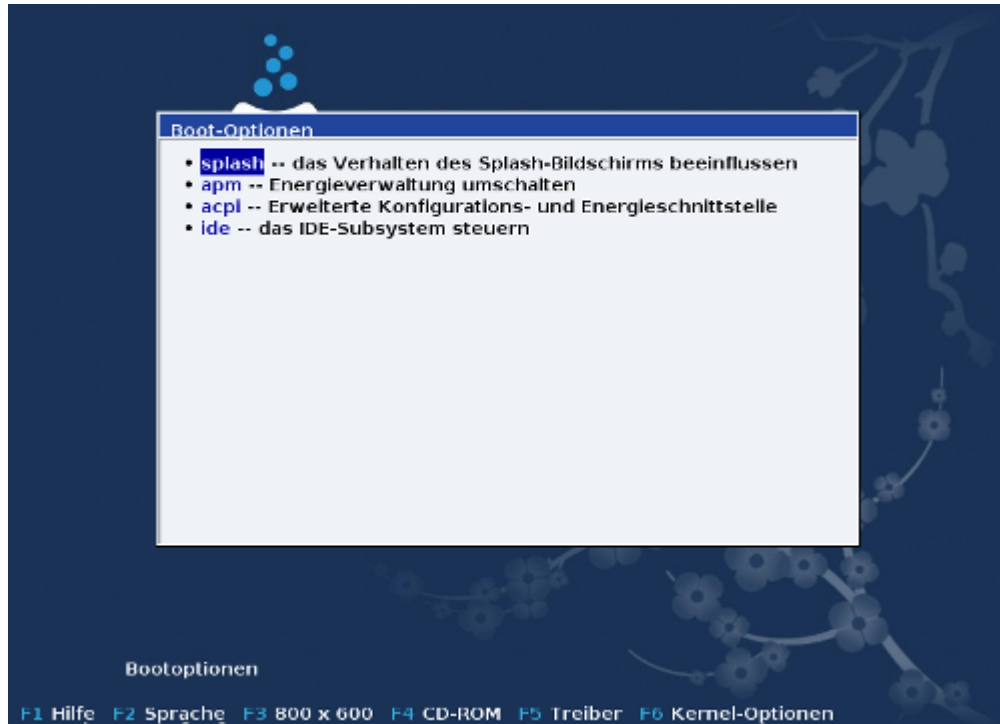


Bei einigen Mageia Veröffentlichungen kann es passieren, dass die Einträge welche mit der F6 Taste ausgewählt wurden, nicht in der Bootoption Zeile erscheinen, diese werden allerdings trotzdem befolgt.



- Füge weitere Kerneloptionen durch drücken der F1 Taste hinzu.

Durch drücken der F1 Taste erscheint ein neues Fenster mit weiteren verfügbaren Optionen. Wähle eine mit den Pfeiltasten aus und drücke Enter um mehr Details zu bekommen oder drücke ESC um in den Willkommensbildschirm zurückzukehren.



Die detaillierte Ansicht über die splash Optionen. Drücke ESC oder wähle Zurück zu Boot-Optionen um zurück zur Optionsliste zu kommen. Diese dort aufgeführten Optionen können mit der Hand oder der Boot-Optionen Zeile hinzugefügt werden.





Die Hilfe wird in der, mit der F2 Taste, ausgewählten Sprache angezeigt.

Hier sehen Sie den Standard Willkommensbildschirm, wenn eine netzwerkbasierte Installations CD (Boot.iso oder Boot-Nonfree-iso) verwendet wird.

Es erlaubt Ihnen nicht die Sprache zu ändern. Die verfügbaren Optionen werden auf dem Bildschirm beschrieben. Für weitere Informationen über die Verwendung einer netzbasierten Installations CD, siehe [im Mageia Wiki](https://wiki.mageia.org/en/Boot.iso_install) [https://wiki.mageia.org/en/Boot.iso_install]



Das Tastaturlayout ist das amerikanische.

```
                Welcome to Mageia install help

In most cases, the best way to get started is to simply press the <Enter> key.
If you experience problems with standard install, try one of the following
install types (type the highlighted text and press <Enter>):

o text for text installation instead of the graphical one.
o linux for standard graphical installation at normal resolution.
o linux vga=785 for low resolution graphical installation.

To repair an already installed system type rescue followed
by <Enter>.

You can also pass some <specific kernel options> to the Linux kernel.
For example, try linux noapic if your system has trouble operating
your network adapter correctly.
NOTE: You cannot pass options to modules (SCSI, ethernet card) or devices
such as CD-ROM drives in this way. If you need to do so, use noauto mode.

[F1-Help] [F2-Advanced Help]
boot: _
```

1.1. Die Installationsschritte

Der Installationsprozess ist in mehrere Schritte unterteilt, die an der linken Seite des Bildschirms verfolgt werden können.

Jeder dieser Schritte besitzt einen oder mehrere Bildschirme, die auch einen Knopf "Fortgeschrittene Optionen" mit weiteren zusätzlichen Optionen haben.

Die meisten Bildschirme enthalten einen Hilfe-Knopf, über den Sie weitere Erklärungen zum momentan ausgeführten Schritt erhalten.



Wenn Sie an irgendeiner Stelle entscheiden, die Installation zu stoppen, ist es möglich, einen Neustart auszuführen. Überlegen Sie sich dies aber zweimal, bevor Sie dies ausführen. Wurde

eine Partition bereits formatiert oder ein Update hat mit der Installation begonnen, so ist Ihr Computer **nicht mehr im gleichen Zustand** und ein Neustart kann Sie sehr leicht mit einem **nicht mehr verwendbaren System** zurücklassen. Wenn Sie trotz allem sicher sind, einen Neustart auszuführen, wechseln Sie mit **Alt+Strg+F2**. Anschließend betätigen Sie **Alt+Strg+Entf**, um einen Neustart auszulösen.

1.2. Installationsprobleme und mögliche Lösungen

1.2.1. Keine grafische Schnittstelle

- Nach dem Startbildschirm gelangen Sie nicht zur Sprachauswahl. Dies kann bei einigen Grafikkarten und älteren Systemen vorkommen. Versuchen Sie eine niedrigere Auflösung, indem Sie an der Eingabeaufforderung `vga.l0` eingeben.
- Wenn die Hardware sehr alt ist, ist eine grafische Installation eventuell nicht möglich. In diesem Fall ist es möglich die Installation im Textmodus zu probieren. Um dies zu tun drücke ESC, im ersten Willkommensbildschirm und bestätige mit Enter. Ihnen wird nun ein schwarzer Bildschirm mit dem Wort "boot:" angezeigt. Gebe "text" ein und drücke Enter. Nun wird die Installation im Textmodus fortgesetzt.

1.2.2. Die Installation friert ein

Wenn das System während der Installation einfriert, ist das möglicherweise auf ein Problem mit der Erkennung der Hardware zurückzuführen. In diesem Falle sollte die automatische Erkennung der Hardware umgangen und später behandelt werden. Versuchen Sie Folgendes: Drücken Sie am Startbildschirm die Taste "**F6 Kernel Optionen**" und tragen Sie den Befehl `noauto` gefolgt von ENTER ein. Diese Option kann auch mit anderen Optionen kombiniert werden, falls dies nötig ist.

1.2.3. RAM Problem

Dies wird eher selten benötigt, aber in einigen Fällen kann die Hardware einen falschen Wert des verfügbaren RAMs liefern oder der Rechner friert ein (siehe oben). Um den Speicher manuell einzugeben, verwenden Sie den Parameter `mem=xxxM`, wobei xxx den korrekten Wert des RAM-Speichers darstellt. Z.B. `mem=256M` bestimmt eine Größe von 256MB RAM.

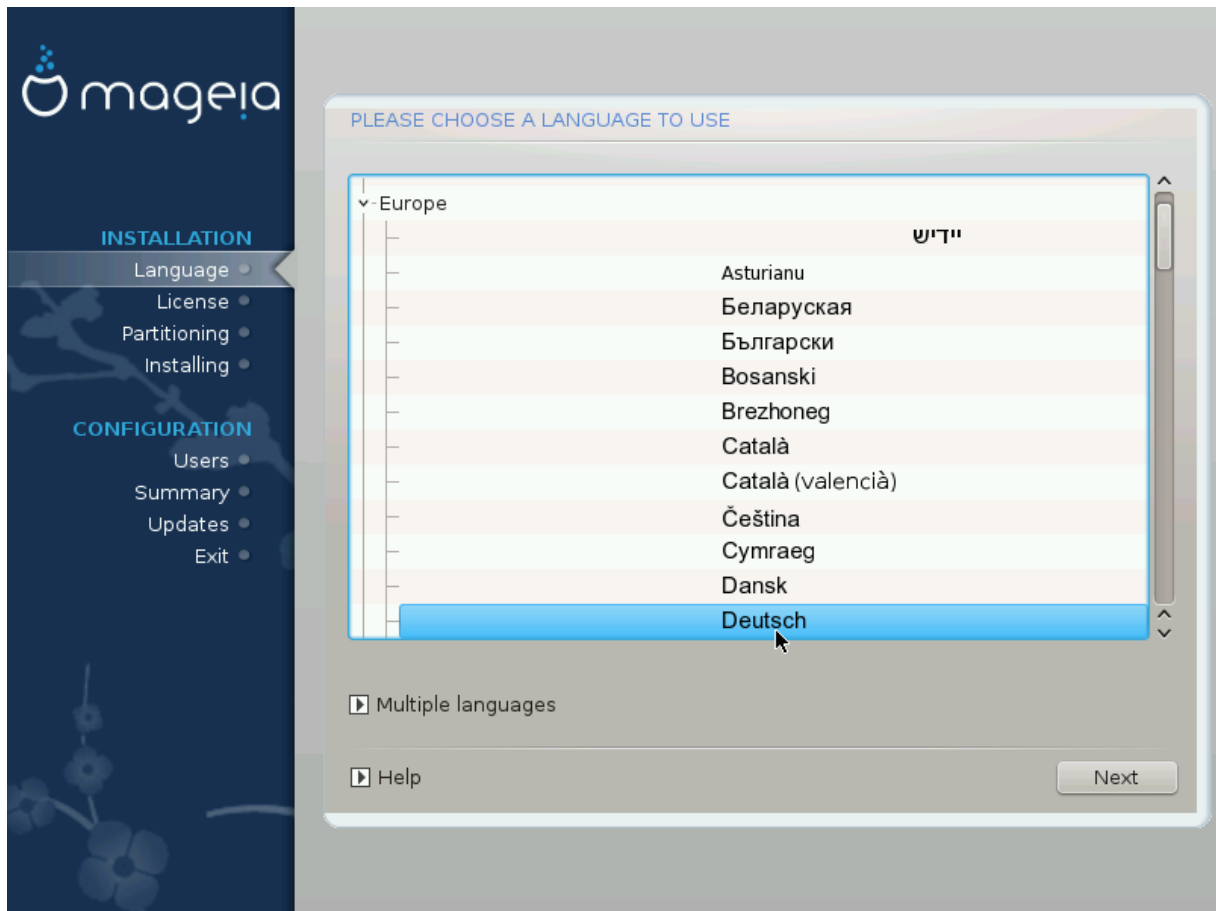
1.2.4. Dynamische Partitionen

If you converted your hard disk from "basic" format to "dynamic" format on Microsoft Windows, you must know that it is impossible to install Mageia on this disc. To go back to a basic disk, see the Microsoft documentation: <http://msdn.microsoft.com/en-us/library/cc776315.aspx>.

2. Bitte wählen Sie eine Sprache für die Installation

Wählen Sie die von Ihnen bevorzugte Sprache, indem Sie zuerst die Liste für Ihren Kontinent aufklappen. Beachten Sie dabei auch, dass einige Sprachen auch mehrere Dialekte enthalten können. Mageia verwendet diese Auswahl für das Installationsprogramm und das installierte System.

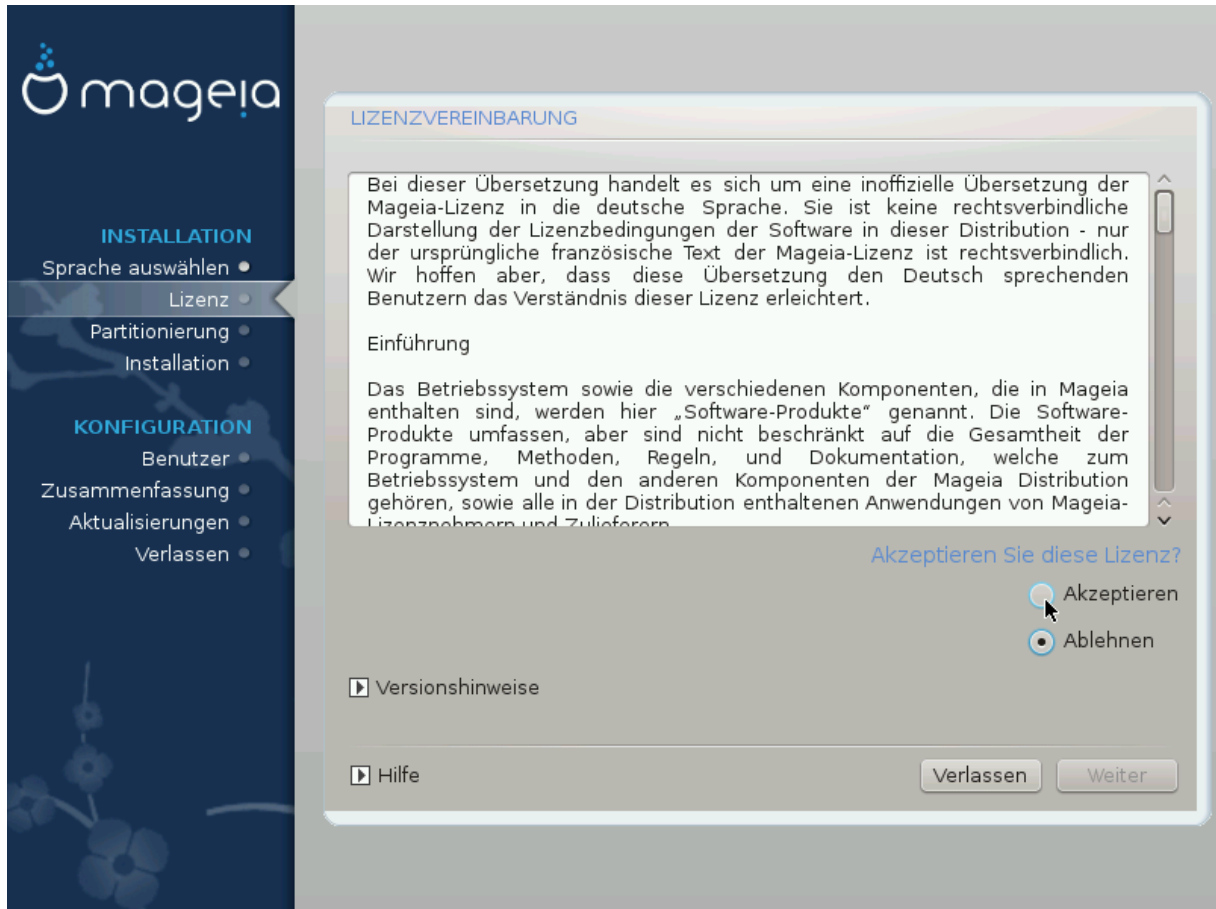
Wünschen (oder benötigen) Sie mehrere installierte Sprachen auf Ihrem System, für Sie selbst und/oder andere Anwender, dann sollten Sie den Knopf **Mehrere Sprachen** anklicken, um diese Sprachen nun hinzuzufügen. Es ist etwas komplexer, erst nach der Installation weitere Sprachen hinzuzufügen.



Auch wenn Sie mehr als eine Sprache wählen, müssen Sie zuerst im ersten Auswahlbildschirm jene Sprache wählen, die von Ihnen bevorzugt wird. Diese wird dann am Bildschirm für mehrere Sprachen als gewählt markiert.

- Ist die Tastaturbelegung nicht die gleiche wie die von Ihnen bevorzugte Sprache, dann ist es empfehlenswert, auch die Sprache Ihrer Tastaturbelegung zu wählen.
- Mageia verwendet als Vorgabe die Unterstützung von UTF-8 (Unicode). Dies kann unter Umständen am Bildschirm für "Mehrere Sprachen" deaktiviert sein, falls bekannt ist, dass für diese Sprache keine solche Unterstützung vorhanden ist. Sperren von UTF-8 gilt für alle installierten Sprachen.
- Sie können die Systemsprache nach der Installation im **Mageia Kontrollzentrum -> System -> Auswählen der Region und Sprache** jederzeit ändern.

3. Lizenz- und Veröffentlichungshinweise



3.1. Lizenzabkommen

Bevor Sie Mageia installieren, lesen Sie bitte sorgfältig die Begriffe und Bedingungen in der Lizenz.

Diese Begriffe und Bedingungen beziehen sich auf die gesamte Distribution von Mageia und muss akzeptiert werden, bevor Sie mit der Installation weitermachen können.

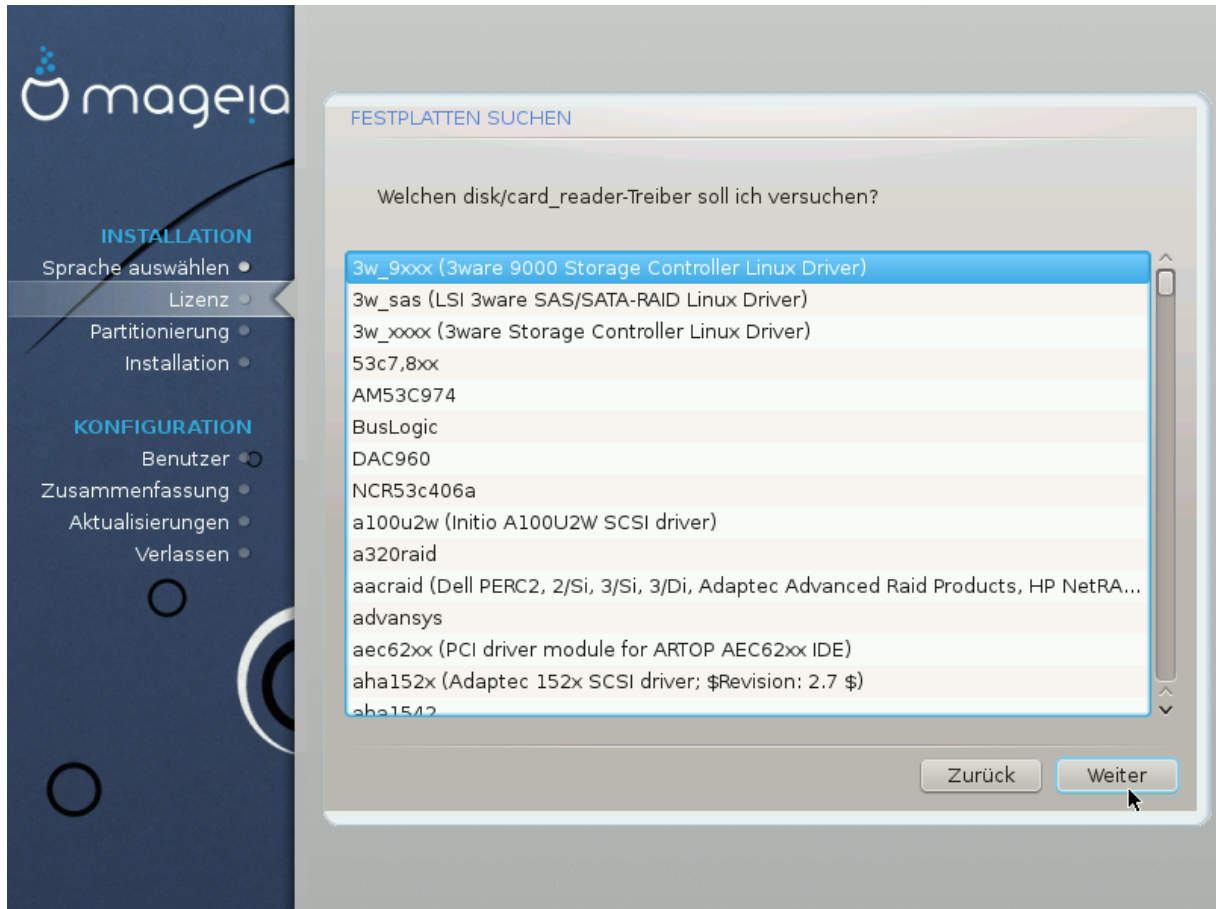
Um dies zu akzeptieren, klicken Sie einfach auf **Akzeptieren** und anschließend auf **Weiter**.

Falls Sie sich entschließen, diese Bedingungen nicht zu akzeptieren, bedanken wir uns, dass Sie vorbeigeschaut haben. Mit einem Klick auf Beenden wird Ihr Computer neu gestartet.

3.2. Veröffentlichungshinweise

Um zu sehen, was in dieser Ausgabe von *Mageia* neu ist, klicken Sie auf den Knopf *Veröffentlichungshinweise*.

4. SCSI-Laufwerke einrichten



DrakX erkennt normalerweise Festplatten korrekt. Möglicherweise treten bei der Erkennung alter SCSI-Controller Probleme auf. In diesem Fall könnte die Installation der notwendigen Treiber fehlschlagen.

Falls dies geschieht, müssen Sie DrakX händisch mitteilen, welche SCSI-Laufwerke Sie haben.

Danach sollte DrakX die Laufwerke korrekt konfigurieren können.

5. Installation oder Aktualisierung



- Installation

Verwenden Sie diese Option für eine frische Mageia-Installation.

- Aktualisiere Mageia

Falls Sie eine oder mehrere Mageia Installationen auf ihrem Rechner haben, können Sie mit Hilfe des Installers eine davon auf die neueste Version upgraden.



Während der Veröffentlichung dieses Installers ist nur das Upgrade von der zuletzt *unterstützten* Mageia Version gründlich getestet worden. Wenn Sie eine Mageia Version upgraden möchten, die bereits das Ende des Supportzeitrahmens erreicht hat, ist es besser eine Neuinstallation durchzuführen und ihre /home Partition bestehen zu lassen.



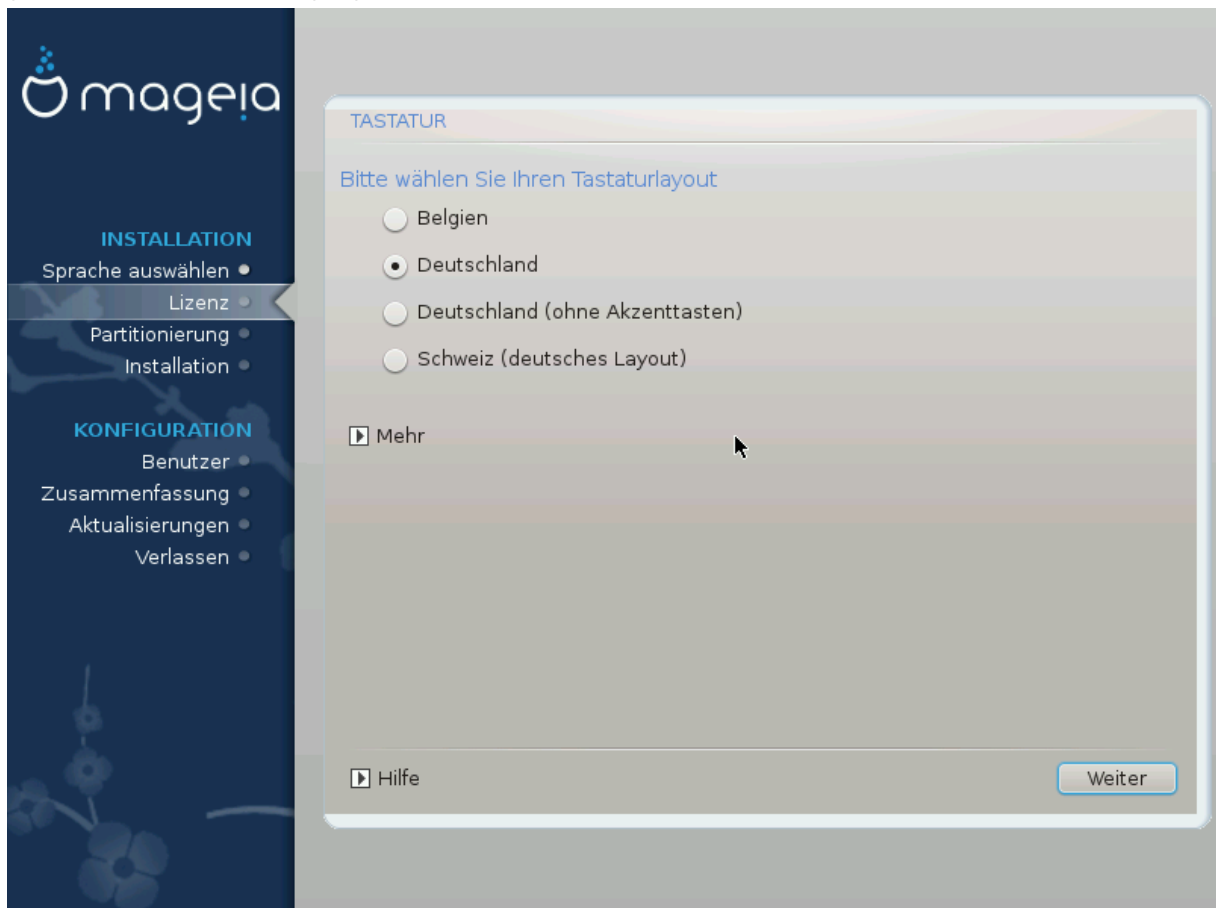
Falls Sie während des Installationsvorgangs die Installation abbrechen wollen, besteht die Möglichkeit, das System neu zu booten. Denken Sie aber zweimal nach, bevor Sie das tun. Nachdem eine Partition formatiert oder Aktualisierungen aufgespielt wurden, besitzt der Computer nicht mehr den ursprünglichen Status und ein Neustart könnte ein instabiles System zur Folge haben. Falls Sie trotz allem sicher sind, dass Sie einen Neustart durchführen wollen, wechseln Sie durch das Drücken der Tastenkombination Strg+Alt+F2 zum Terminal. Danach drücken Sie bitte Strg+Alt+Entf um den Neustart durchzuführen.



Falls Sie es versäumt haben, bei der Installation eine zusätzliche Sprache hinzuzufügen, können Sie vom "Installations- oder Upgrade-Fenster" zum Auswahlm Menü der Sprachen durch das Drücken der Tastenkombination Strg+Alt+Pos1 zurückkehren. Tun Sie das *nicht* später im Installationsprozess.

6. Tastatur

DrakX wählt eine Tastatur, die zu der von Ihnen gewählten Sprache passt. Wird keine passende Tastatur gefunden, so wird die Belegung einer US-Tastatur verwendet.



- Vergewissern Sie sich, dass diese Auswahl korrekt ist, oder wählen Sie eine andere Tastaturbelegung. Sind Sie sich nicht sicher, welche Belegung Ihre Tastatur verwendet, so sehen Sie in der Beschreibung nach, die mit Ihrem System mitgeliefert wurde oder fragen Sie den Computerhändler. Möglicherweise finden Sie auch ein Etikett auf der Unterseite der Tastatur, um diese zu identifizieren. Sie können aber auch hier nachsehen: de.wikipedia.org/wiki/Tastaturbelegung [http://de.wikipedia.org/wiki/Tastaturbelegung]
- Ist Ihre Tastatur nicht in der angezeigten Liste zu finden, klicken Sie auf Mehr, um eine vollständige Liste zu erhalten, und wählen hier Ihre Tastatur.



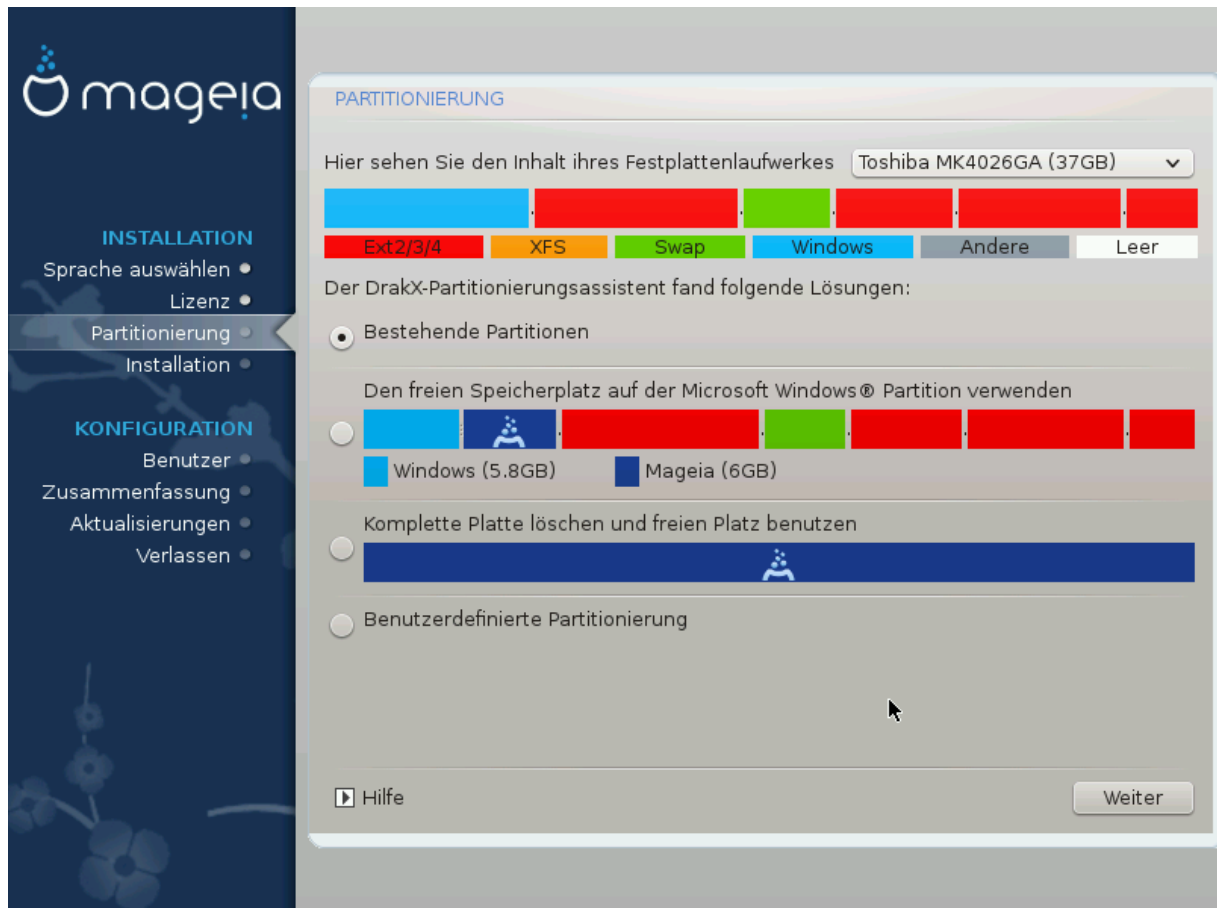
Nachdem Sie eine Tastatur aus dem Dialog Mehr gewählt haben, kehren Sie in den ersten Dialog zum Auswählen der Tastatur zurück, und es wird hier angezeigt, dass eine Tastatur aus diesem Dialog ausgewählt wurde. Sie können ohne weiteres diese Anomalie ignorieren und mit der Installation fortfahren: Ihre Tastatur ist eine, die aus der vollständigen Liste gewählt wurde.

- Wählen Sie eine Tastatur, die auf nicht-lateinischen Zeichen beruht, so sehen Sie einen zusätzlichen Dialog, der Sie fragt, wie Sie zwischen den lateinischen und nicht-lateinischen Tastaturbelegungen umschalten möchten.

7. Partitionierung

Auf diesem Bildschirm können Sie Ihre Festplatte(n) sehen und die Einteilung, die der DrakX Partitionierungswizard für die Installation von Mageia vorschlägt.

Die in der Liste verfügbaren Optionen variieren abhängig von Ihren verbauten Festplatte(n).



- Verwende vorhandene Partitionen

Wenn diese Option verfügbar ist, dann wurden vorhandene Linux-kompatible Partitionen gefunden und können für die Installation genutzt werden.

- Nutze freien Speicherplatz

Falls Sie nicht genutzten freien Speicherplatz auf Ihrer Festplatte haben, dann wird diese Option diesen für die neue Mageia-Installation verwenden.

- Nutze den freien Speicherplatz einer Windows Partition

Falls Sie nicht genutzten freien Speicherplatz auf einer bestehenden Windows-Partition verfügbar haben, kann der Installer diesen zur Nutzung vorschlagen.

Dies kann ein sehr nützlicher Weg sein, um Platz für eine neue Mageia-Installation zu schaffen. Dies ist aber eine sehr riskante Aktion. Also sollten Sie sicherstellen, dass alle wichtigen Daten auf einem externen Datenträger gesichert sind.

Beachten Sie bitte, dass für diese Option eine Verkleinerung der Windows-Partition durchgeführt werden muss. Die Partition muss zwingend "sauber" sein. Das bedeutet, dass Windows bei der letzten Nutzung korrekt heruntergefahren wurde. Zusätzlich muss die Partition defragmentiert worden sein, obwohl es keine Garantie gibt, dass alle Dateien der Partition aus dem zu nutzenden Teil verschoben wurden. Es ist also wirklich sehr zu empfehlen, die persönlichen Daten vor dem Vorgang zu sichern.

- Lösche und nutze den gesamten Speicher

Diese Option wird das vollständige Laufwerk für Mageia nutzen.

Beachte! Dies wird ALLE Daten auf dem gewählten Laufwerk löschen. Bitte Vorsicht walten lassen!

Falls Sie beabsichtigen, einen Teil der Platte für etwas anderes zu nutzen oder Sie haben wichtige Daten auf dem Laufwerk, welche nicht verloren gehen dürfen, dann nutzen Sie bitte nicht diese Option.

- Benutzerdefiniert

Diese Option gibt Ihnen die vollständige Kontrolle über das Platzieren der Installation auf den Festplatten.



Einige neuere Laufwerke nutzen logische Sektoren mit 4.096 Bytes anstelle der bisherigen 512 Bytes. Aufgrund fehlender Hardware wurde das Partitionierungswerkzeug im Installer nicht mit solchen Laufwerken getestet. Zusätzlich benutzen einige SSD Laufwerke eine 'Erase Block' Größe über 1 MB. Wenn Sie solch ein Laufwerk besitzen, empfehlen wir, das Laufwerk vorher mit einem alternativen Werkzeug wie parted mit folgende Einstellungen zu partitionieren:

"Ausrichten an:" "MiB"

"Vorhergehender freier Speicherplatz (MiB):" "2"

Außerdem stellen sie sicher, dass alle Partitionen mit einer geraden Anzahl an Megabytes erstellt werden

8. Einhängpunkte wählen



Hier können Sie die erkannten Linux-Partitionen auf Ihrem Computer sehen. Falls Sie mit dem Vorschlag von DrakX nicht zufrieden sind, können Sie die Einhängpunkte ändern.



Falls Sie etwas ändern, stellen Sie sicher, dass Sie noch eine / (root)-Partition haben.

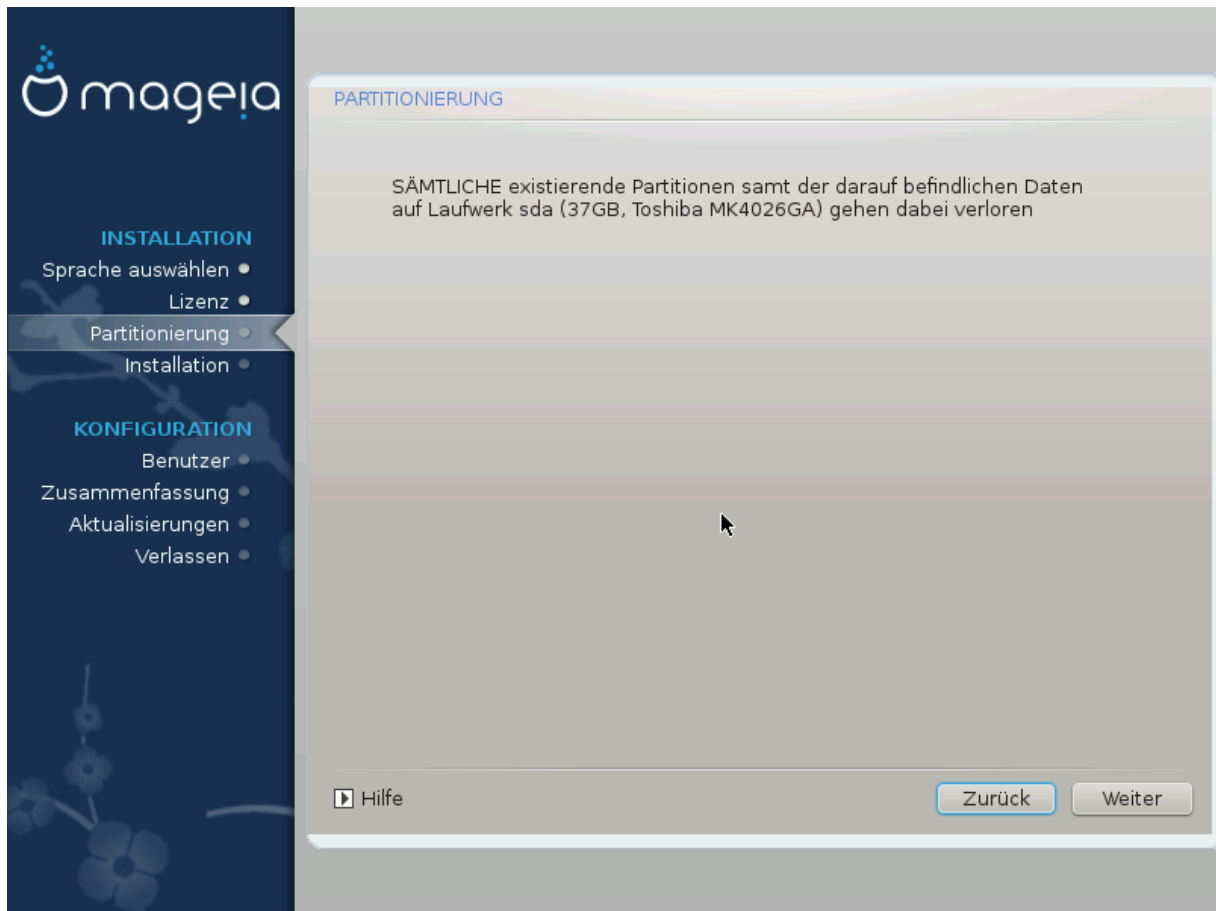
- Jede Partition wird wie folgt angezeigt: "Gerät" ("Kapazität", "Einhängpunkt", "Typ").
- "Gerät", ist gegliedert in: "Festplatte", ["Festplattenummer"(Zahl)], "Partitionsnummer" (z.B. "sda5").
- Falls Sie viele Partitionen angelegt haben, können Sie verschiedene Einhängpunkte aus dem Ausklappmenü auswählen, wie z.B. /, /home und /var. Sie können sogar eigene Einhängpunkte erstellen, wie z.B. /video für Ihre Filme, oder /cauldron-home für die /home Partition einer Cauldron-Installation.
- Falls Sie keinen Zugriff auf eine Partition benötigen, lassen Sie einfach das Feld für den Einhängpunkt leer.



Falls Sie nicht sicher sind, was auszuwählen ist, klicken Sie auf Zurück und danach auf Benutzerdefinierte Partitionierung. Auf dem folgenden Bildschirm markieren Sie eine Partition und schon können Sie deren Typ und Größe sehen.

Wenn Sie sicher sind, dass die Einhängpunkte passen, dann klicken Sie bitte auf Weiter und geben an, ob nur die von DrakX vorgeschlagenen Partitionen formatiert werden sollen oder noch weitere.

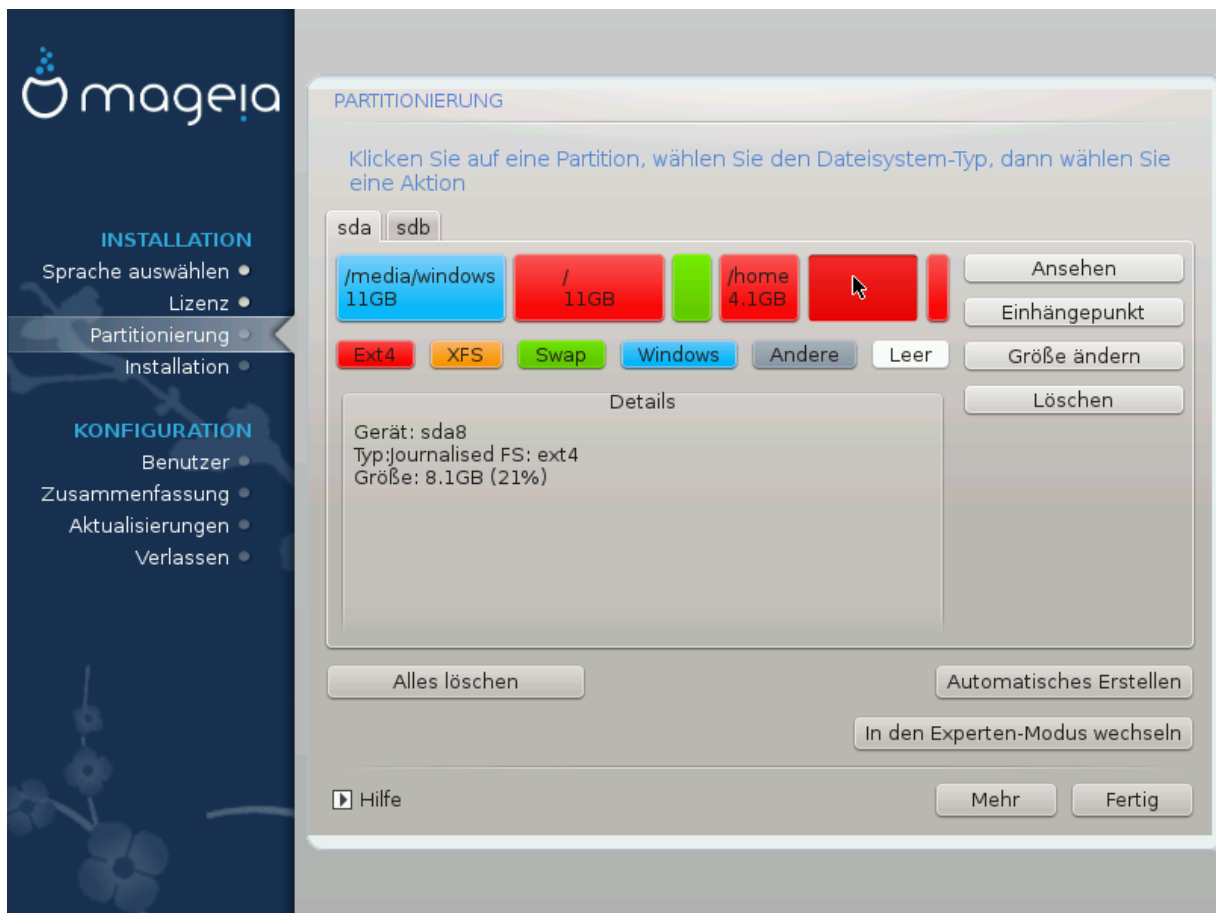
9. Bestätigen, dass die Festplatte formatiert wird



Klicken Sie auf Abbrechen, wenn Sie sich bei der Auswahl nicht sicher sind.

Klicken Sie auf Weiter, wenn Sie sich sicher sind und jede Partition, jedes Betriebssystem und alle Daten auf dem Laufwerk löschen wollen.

10. Benutzerdefinierte Laufwerkspartitionierung mit Disk-Drake



Wünschen Sie auf Ihrer / -Partition (Wurzelverzeichnis) eine Verschlüsselung, müssen Sie sicherstellen, dass Sie eine eigene /boot-Partition besitzen. Die Option Verschlüsselung für die /boot- Partition darf **NICHT** gesetzt werden, da sonst das System nicht gebootet werden kann.

Hier können Sie das Layout Ihres Laufwerks (Ihrer Laufwerke) bestimmen. Sie können Partitionen löschen oder erstellen, das Dateisystem einer Partition oder dessen Größe ändern, oder auch den vorhandenen Inhalt betrachten, bevor Sie daran Änderungen vornehmen.

Dies ist der Reiter für jedes entdeckte Laufwerk oder Speichermedium, wie einem USB-Stick. So z.B. *sda*, *sdb* und *sdc*, wenn drei Laufwerke gefunden wurden.

Wählen Sie Alles löschen, um alle Partitionen des gewählten Laufwerks zu löschen.

Für alle anderen Aktionen: Klicken Sie zuerst auf die gewünschte Partition. Dann sehen Sie sich den Inhalt an (falls vorhanden) oder wählen ein Dateisystem und einen Einhängepunkt, ändern Sie die Größe oder löschen Sie die Partition.

Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Laufwerke, bis alle Einstellungen Ihren Wünschen entsprechen.

Ist alles bereit, so klicken Sie auf Fertig.

11. Formatieren



Hier können Sie wählen, welche Partition(en) formatiert werden soll(en). Alle Daten auf Partitionen, die **nicht** für das Formatieren markiert sind, werden nicht angetastet.

Normalerweise wählt DrakX zumindest die Partitionen aus, die notwendigerweise formatiert werden müssen.

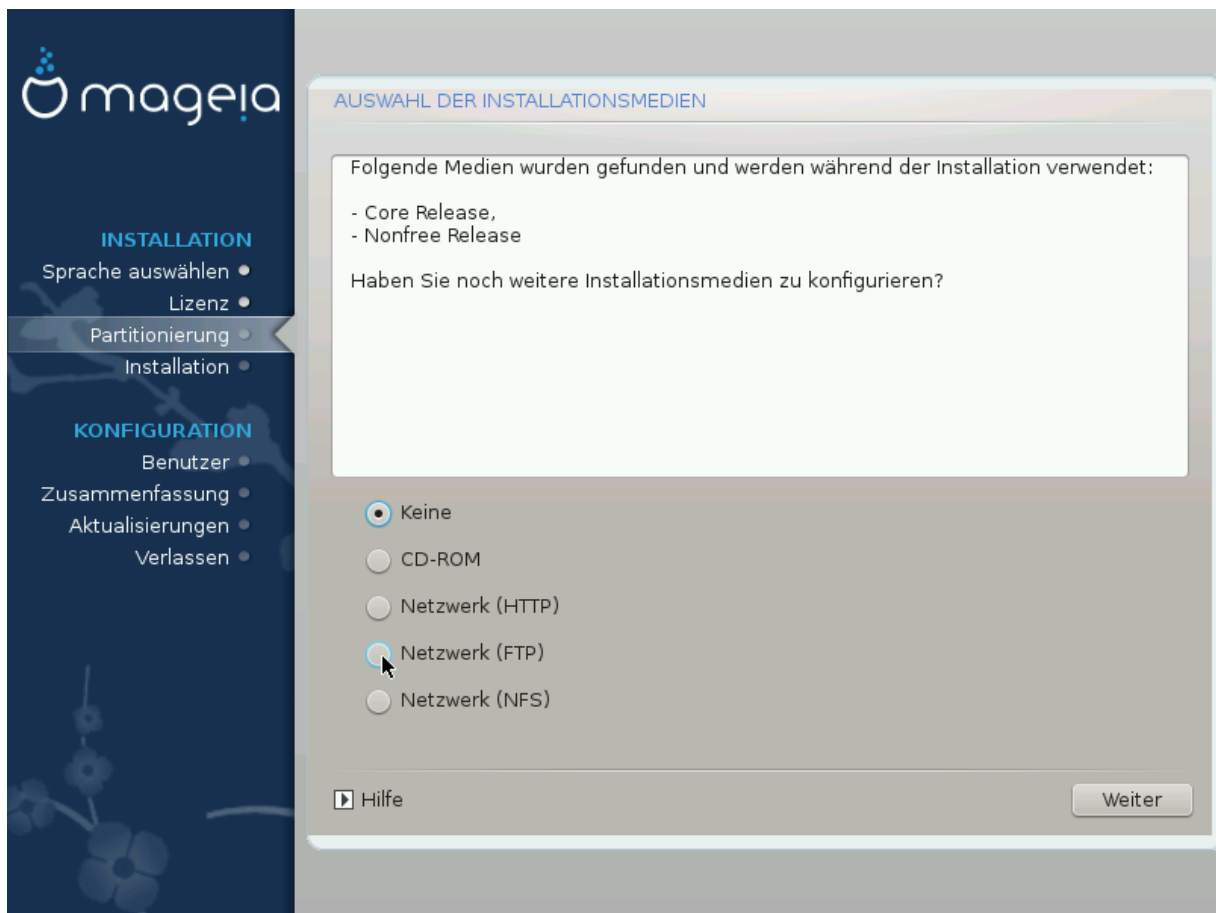
Klicken Sie auf *Fortgeschrittene Optionen*, um jene Partitionen zu wählen, die Sie auf sogenannte *bad blocks* (fehlerhafte Blöcke) überprüfen möchten.



Sind Sie sich nicht sicher, die richtige Auswahl getroffen zu haben, so klicken Sie auf *Abbrechen*, nochmals auf *Abbrechen* und dann auf **Benutzerdefiniert**, um zum Hauptbildschirm zurück zu gelangen. Auf diesem Bildschirm können Sie sehen, welche Daten sich auf diesen Partitionen befinden.

Wenn Sie mit der Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf *Weiter*, um mit der Installation fortzufahren.

12. Medienauswahl (konfigurieren von zusätzlichen Installationsmedien)

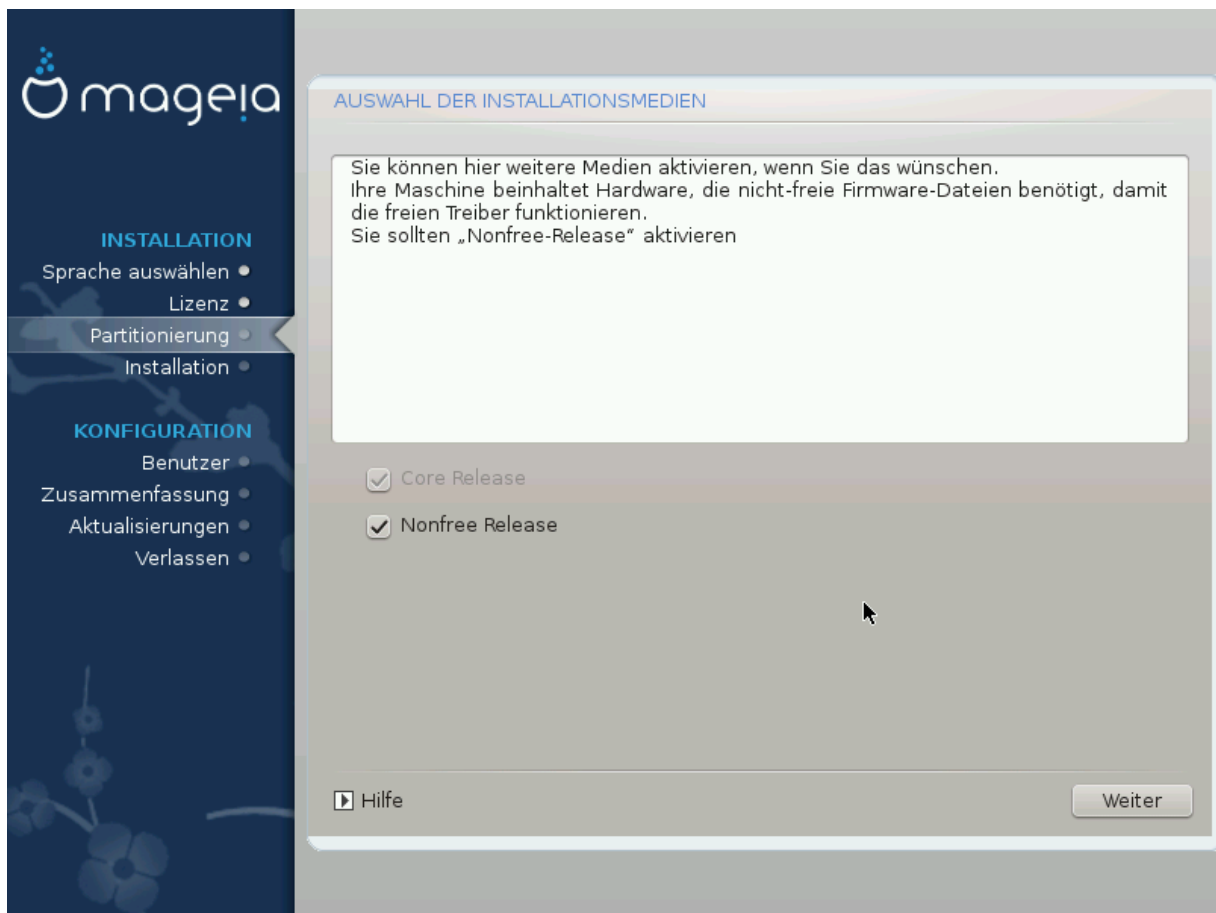


Dieser Bildschirm zeigt alle bereits erkannten Medien. Sie können andere Quellen für das Runterladen von Paketen auswählen, wie optische Laufwerke oder Netzwerkquellen. Die Quellenauswahl bestimmt, welche Pakete während der nächsten Schritte zur Verfügung stehen.

Für die Netzwerkquellen müssen zwei Schritte beachtet werden:

1. Auswählen und Aktivieren der Netzwerkverbindung, falls sie noch nicht hergestellt ist
2. Auswählen eines Servers oder die URL angeben (der allerste Eintrag). Durch die Auswahl eines Servers haben Sie die Auswahl aller verfügbaren Quellen, die Mageia anbietet, wie 'nonfree', 'tainted' und 'updates'. Durch die URL können Sie eine bestimmte Quelle oder ihre eigene NFS Installation auswählen.

13. Medienauswahl (Nonfree)



Hier sehen Sie die Liste aller verfügbaren Quellen. Abhängig von dem ausgewählten Installationsmedium sind nicht alle Quellen vorhanden. Die Auswahl der Quellen legt fest, welche Pakete während der nächsten Schritte zur Verfügung stehen.

- Die *Core* Quelle kann nicht deaktiviert werden, da sie die grundlegenden Pakete der Distribution enthält.
- Die *Nonfree* Quelle enthält Pakete, die kostenlos sind, d.h. Mageia darf sie weiterverbreiten, aber sie enthalten closed-source Software (daher der Name 'Nonfree'). Zum Beispiel enthält diese Quelle proprietäre Grafikkarten-Treiber von NVIDIA und AMD/ATI, Firmware für verschiedene WLAN Karten, etc.
- Die *Tainted* Quelle enthält Pakete, die unter freien Lizenzen veröffentlicht sind. Die Hauptkriterien warum diese Pakete in diesen Quelle aufgenommen werden, sind eventuelle Verletzungen von Patenten oder Urheberrechten in einigen Ländern, z.B. Multimedia Codecs, die zum Abspielen von verschiedenen Audio- oder Videodateien benötigt werden, sowie zum Abspielen von kommerziellen Video DVDs, etc.

14. Desktopauswahl

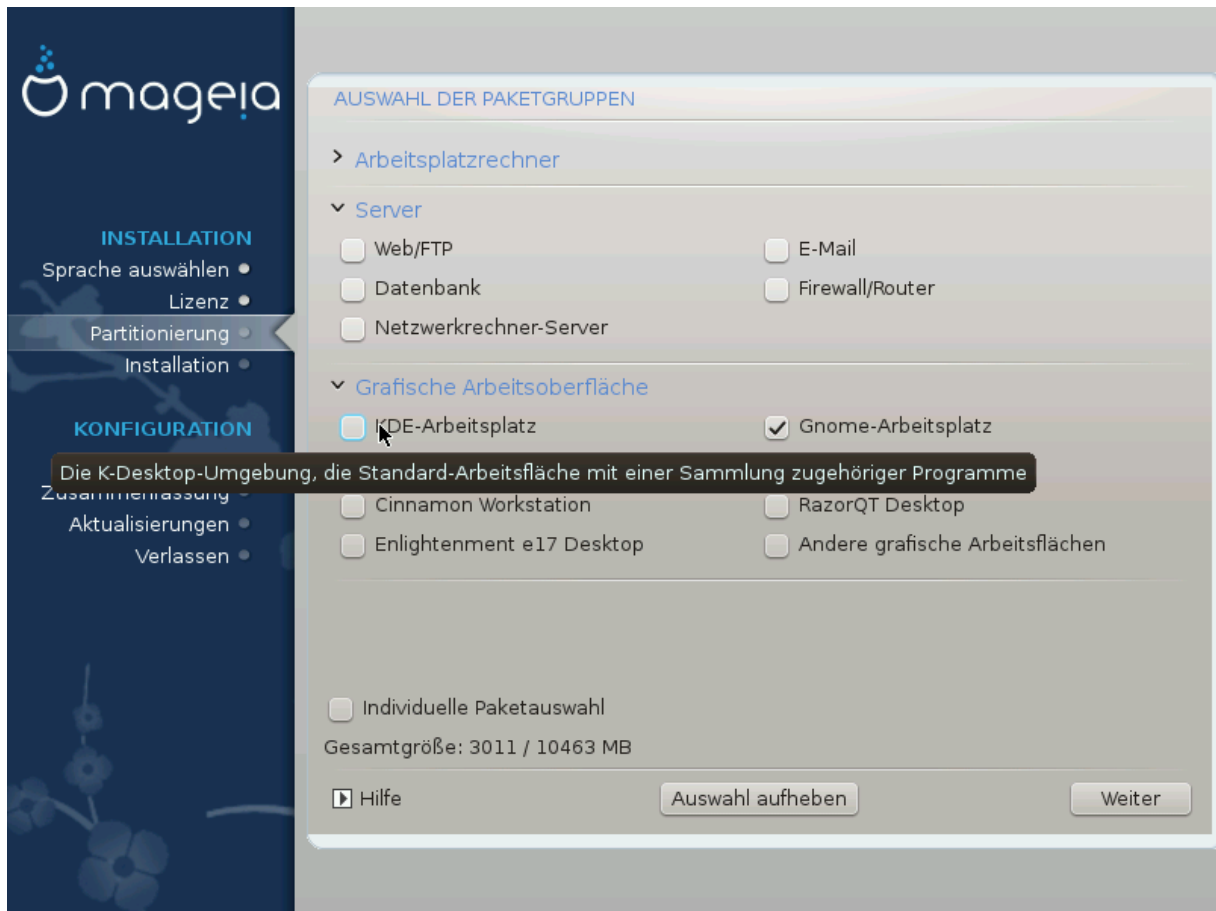
Je nachdem, welche Auswahl Sie hier treffen, werden weitere Auswahlfenster angezeigt, um Ihre Installation individuell zu gestalten.

Nach den Auswahlritten wird während der Paketinstallation eine Präsentation angezeigt. Die Präsentation kann durch Anklicken des Details-Knopfes beendet werden.



Wählen Sie hier Ihre bevorzugte Desktopumgebung KDE oder Gnome. Beide bieten einen vollständigen Satz an nützlichen Programmen und Werkzeugen. Setzen Sie bei "Benutzerdefiniert" ein Häkchen, falls Sie keine der vorgegebenen Konfigurationen, sondern eine eigene Zusammenstellung benutzen wollen. Der LXDE-Desktop benötigt weniger Ressourcen als die beiden eben genannten, bietet dafür aber weniger "Eye Candy" und es werden standardmäßig weniger Pakete installiert.

15. Paketgruppenauswahl



Um die Paketauswahl zu erleichtern, wurden Programmpakete in Gruppen sortiert. Die Gruppen sind größtenteils selbsterklärend. Falls Sie aber doch weitere Informationen zu dem Inhalt wünschen, brauchen Sie nur die Minihilfen aufrufen. Sie tun das, indem Sie mit der Maus einfach über die Gruppen fahren.

- Workstation
- Server
- Grafische Umgebung
- Individuelle Paketauswahl (Um händisch Pakete hinzuzufügen oder entfernen zu können, wählen Sie bitte diese Option.)

Um eine minimale Installation durchzuführen, lesen Sie bitte die Anweisung [Abschnitt 16, „Minimale Installation“](#).

16. Minimale Installation

Durch das Abwählen aller Paketgruppen im Auswahlmenü können Sie eine minimale Installation wählen, siehe [Abschnitt 15, „Paketgruppenauswahl“](#).

Eine minimale Installation ist für spezielle Einsatzgebiete gedacht. Mageia kann also auch als Server oder auf einer spezialisierten Workstation eingesetzt werden. Möglicherweise werden Sie diese Option in Kombination mit der manuellen Paketauswahl nutzen, siehe [Abschnitt 17, „Wählen Sie individuelle Pakete“](#).

Falls Sie diese Installationsart wählen, wird das nächste Fenster eine spezielle Paketauswahl zur Installation anbieten (z.B. Dokumentation, X, ...).



INSTALLATION

Sprache auswählen •

Lizenz •

Partitionierung •

Installation •

KONFIGURATION

Benutzer •

Zusammenfassung •

Aktualisierungen •

Verlassen •

INSTALLATIONSTYP

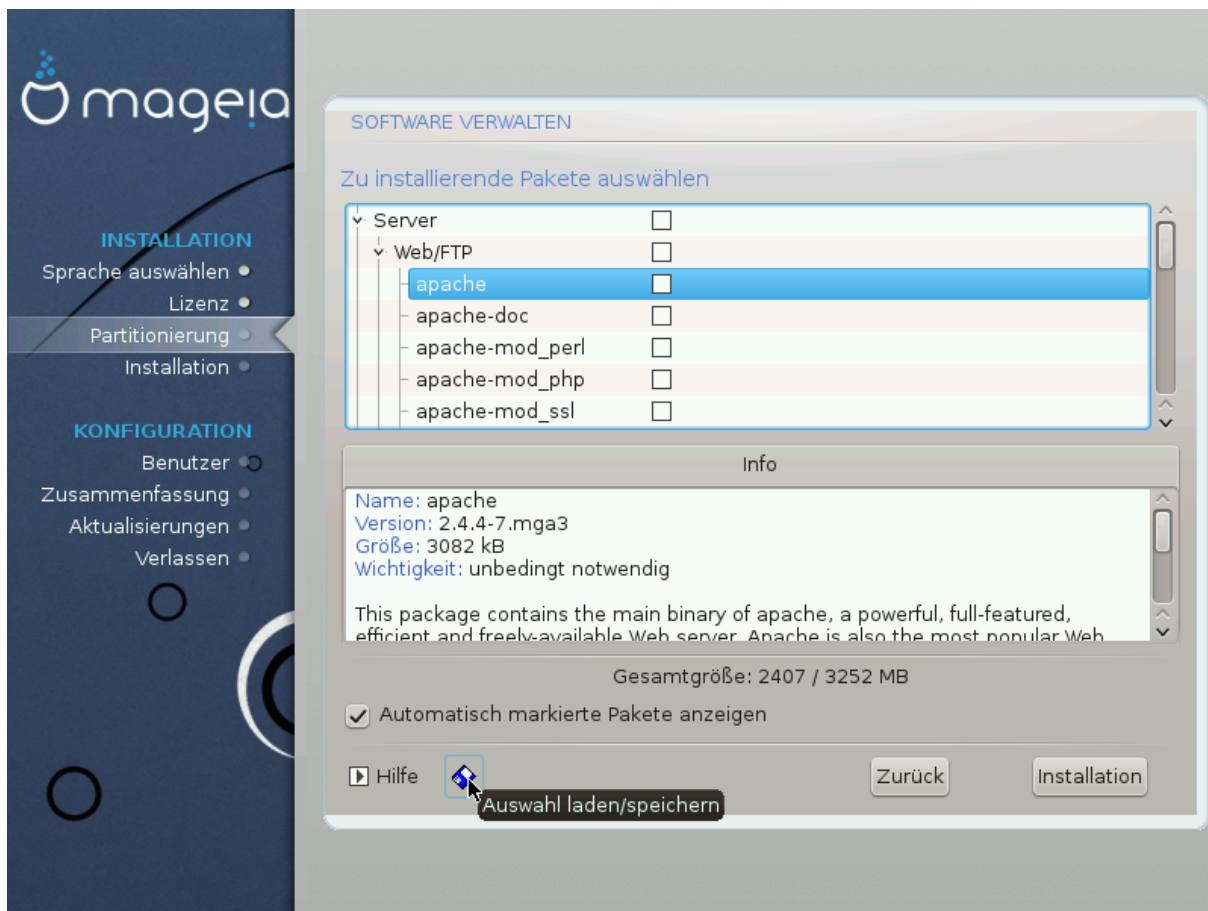
- Mit X (grafischem Server)
- Installation der vorgeschlagenen Pakete
- Mit minimaler Dokumentation (Empfohlen)
- Extrem minimale Installation (ohne „urpmi“)

▸ Hilfe

Zurück

Weiter

17. Wählen Sie individuelle Pakete



Hier können Sie weitere Pakete aus- oder abwählen, um Ihre Installation anzupassen.

Nachdem Sie Ihre Wahl getroffen haben, können Sie auf das Diskettensymbol am unteren Ende der Seite klicken, um die Paketauswahl zu speichern. Ebenso funktioniert das Speichern auf einen USB-Stick. In diesem Fall können Sie diese Paketauswahl nutzen, um die gleichen Pakete auf einem anderen System zu installieren. Sie können dies tun, indem Sie bei der Installation den selben Knopf anklicken und dann diese gesicherte Auswahldatei laden.

18. Verwaltung des Benutzers und des Superusers

The screenshot shows the Mageia user management interface. On the left is a dark sidebar with the Mageia logo and navigation menus for 'INSTALLATION' and 'KONFIGURATION'. The main window is titled 'BENUTZERVERWALTUNG' and contains two main sections: 'Administratorpasswort setzen' and 'Benutzer einrichten'. The first section has two password input fields and a green checkmark indicating password strength. The second section has a 'Symbol' button, a 'Vollständiger Name' text box, a 'Benutzername' dropdown, and two password input fields. At the bottom, there are expandable sections for 'Fortgeschrittene Optionen' and 'Hilfe', and a 'Weiter' button.

18.1. Setzen des Administrator (root) Passwords:

Dies ist für alle Installationen von Mageia verfügbar, um ein Passwort für den Superuser oder Administrator zu setzen, normalerweise wird es unter Linux das *root password* genannt. Während Sie Ihr Passwort in die obere Textbox eingeben, ändert sich die Farbe des Schildes von Rot zu Gelb und Grün, abhängig von der Sicherheit des Passwortes. Ein grünes Schild am Ende der Textbox zeigt Ihnen, dass Sie ein schwer zu knackendes Passwort verwenden. In der darunter liegenden Textbox sollten Sie das soeben eingegebene Passwort wiederholen, um zu überprüfen, dass Sie sich bei der Eingabe des ersten Passwortes nicht vertippt haben.



Alle Passwörter beachten die Groß-/Kleinschreibung, so dass es am besten ist, wenn Sie eine Mischung aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen in einem Passwort verwenden.

18.2. Einen Benutzer eingeben

Hier fügen Sie einen Benutzer hinzu. Ein Benutzer hat weniger Rechte als der Superuser (root), aber genügend, um im Internet zu surfen, Büroanwendungen zu verwenden und noch vieles mehr, was ein durchschnittlicher Benutzer mit einem Computer macht.

- Symbol: Wenn Sie auf diesen Knopf klicken, so ändert sich das Symbol für den Benutzer.
- Vollständiger Name: Fügen Sie in dieser Textbox den wirklichen Namen des Benutzers ein.

-
- **Anmeldename:** Hier geben Sie den Anmeldenamen des Benutzers ein, oder lassen Sie den von **drakx** vorgeschlagenen Namen stehen und übernehmen diesen. *Der Anmeldename beachtet die Groß-/Kleinschreibung.*
 - **Passwort:** In dieser Textbox geben Sie das Passwort für den Benutzer ein. Auch hier zeigt ein Schild am Ende der Textbox an, wie sicher das Passwort ist. (Siehe auch [Anmerkung](#))
 - **Passwort (wiederholen):** Geben Sie wiederum das Passwort des Benutzers in diese Textbox ein, und **drakx** überprüft auf Übereinstimmung der beiden Passwörter für den Benutzer in den beiden Textboxen.



Jeder Nutzer, der bei der Installation von Mageia hinzugefügt wird, besitzt ein home Verzeichnis, welches systemweit gelesen werden kann, aber schreibgeschützt ist.

Allerdings wird jeder Nutzer, der in *MCC - System - Verwalte Nutzer im System* hinzugefügt wird, ein sowohl lese- als auch schreibgeschütztes home Verzeichnis besitzen.

Wenn Sie kein systemweit lesbares home Verzeichnis möchten, wird empfohlen nur einen temporären Nutzer zu erstellen und den / die wirklichen nach dem Neustart einzurichten.

Wenn Sie systemweit lesbare home Verzeichnisse bevorzugen, sollten Sie alle zusätzlichen Nutzer in dem Schritt *Konfiguration - Zusammenfassung* während der Installation hinzufügen. Wählen Sie *Benutzerverwaltung*.

Die Zugriffsrechte können auch nach der Installation abgeändert werden.

18.3. Fortgeschrittene Benutzerverwaltung

Wird auf den Knopf Fortgeschrittene Optionen geklickt, so gelangen Sie auf eine Bildschirmseite, die es Ihnen erlaubt, die Einstellungen für den soeben eingefügten Benutzer zu bearbeiten. Zusätzlich können Sie hier ein Gast-Benutzerkonto aktivieren oder deaktivieren.



Jedes Gast-Benutzerkonto, das mit einem vorgegebenen *rbash*-Gastzugang und im Ordner */home* gespeichert ist, wird gelöscht, wenn sich der Gast abmeldet. Der Gast sollte daher seine wichtigen Daten auf einen USB-Stick sichern.

- **Gast-Benutzerkonto:** Hier können Sie das Gast-Benutzerkonto aktivieren oder deaktivieren. Das Gast-Benutzerkonto erlaubt es einem Gast, sich am System anzumelden und den PC zu verwenden. Dieser Gast hat aber eingeschränktere Rechte als ein normaler Benutzer.
- **Shell:** Diese aufklappbare Liste erlaubt es Ihnen, die Shell zu ändern, die der Benutzer verwendet, den Sie am Bildschirm zuvor hinzugefügt haben. Zur Auswahl stehen Bash, Dash und Sh
- **Benutzer-ID:** Hier können Sie eine Benutzer- ID (Benutzeridentifikation) für den Benutzer setzen, den Sie am Bildschirm zuvor hinzugefügt haben. Diese ID ist eine Zahl. Lassen Sie diese Eingabe solange leer, bis Sie wissen, was Sie tun.
- **Gruppen-ID:** Dies ermöglicht Ihnen das Setzen einer Gruppen-ID. Ebenfalls eine Zahl, normalerweise die gleiche Zahl wie für den Benutzer. Lassen Sie diese Eingabe solange leer, bis Sie wissen was Sie tun.

19. Konfiguration der Grafikkarte und des Bildschirms



Egal, welche grafische Umgebung (auch als Desktop bekannt) Sie für die Installation von Mageia wählen, diese basieren alle auf der grafischen Benutzerschnittstelle namens X-Window-System, oder vereinfacht X. Um in Folge KDE, Gnome, LXDE oder eine andere grafische Umgebung zum Laufen zu bringen, müssen die nachfolgenden Einstellungen von X korrekt sein. Wählen Sie die korrekten Einstellungen, wenn Sie entdecken, dass DrakX keine Auswahl trifft, oder wenn Sie glauben, dass die Auswahl nicht korrekt ist.

- *Grafikkarte:* Wählen Sie Ihre Karte aus der Liste, wenn nötig.
- *Bildschirm:* Sie können Plug'n Play wählen, falls verfügbar, oder Ihren Bildschirm aus einer der beiden Listen (Hersteller oder Generisch) wählen. Wählen Sie Benutzerdefiniert wenn Sie es bevorzugen, die horizontale und vertikale Wiederholfrequenz Ihres Bildschirms manuell einzustellen.

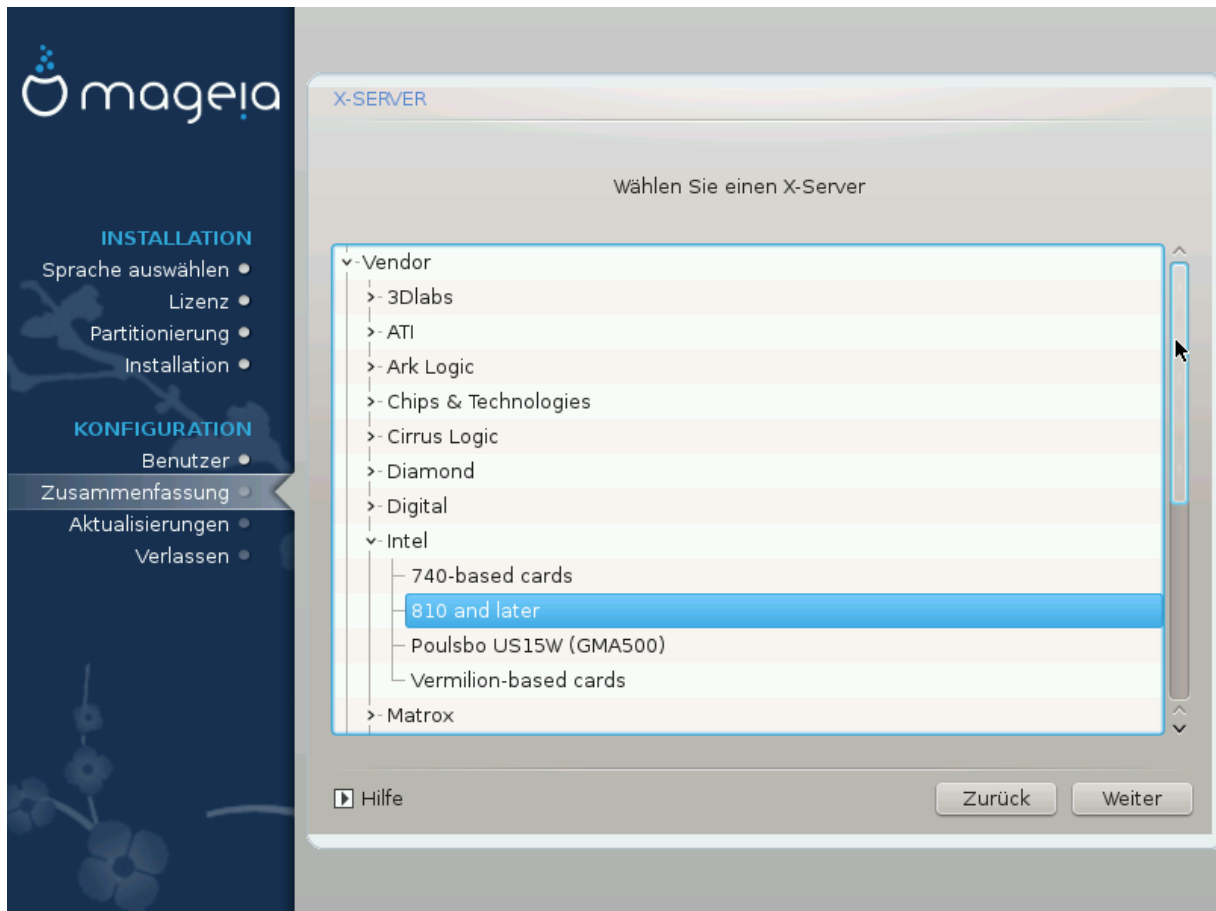


Unkorrekte Wiederholfrequenzen können Ihren Bildschirm zerstören

- *Auflösung:* Legen Sie hier die entsprechende Auflösung und Farbtiefe für Ihren Bildschirm fest.
- *Test:* Der Test-Knopf ist während der Installation nicht immer sichtbar. Ist der Knopf sichtbar, so können Sie Ihre Einstellungen überprüfen, indem Sie diesen Knopf betätigen. Wenn eine Frage angezeigt wird, ob Ihre Einstellungen korrekt sind, so antworten Sie mit "Ja" und die Einstellungen werden übernommen. Wenn Sie aber nichts sehen, so kehren Sie nach kurzer Zeit zum Konfigurationsbildschirm zurück und erhalten die Möglichkeit, alle Einstellungen zu ändern, bis der Test zufriedenstellend verläuft. *Vergewissern Sie sich, dass Sie sich mit den getätigten Einstellungen nicht außerhalb der Grenzwerte Ihres Bildschirms befinden, wenn der Knopf nicht verfügbar ist.*

- *Optionen*: Hier können Sie verschiedene Optionen aktivieren oder deaktivieren.

20. Einen X-Server auswählen (Ihre Grafikkarte einrichten)



DrakX verfügt über eine umfassende Datenbank für Grafikkarten und wird meist Ihre Grafikkarte korrekt erkennen.

Falls der Installer Ihre Grafikkarte nicht korrekt erkannt hat und Sie nicht wissen, welche Sie haben, können Sie sie folgendermaßen aus dem Baum auswählen:

- Hersteller
- Der Name der Karte
- Der Typ der Karte

Falls Sie Ihre Karte nicht in der Herstellerliste finden, weil sie sich nicht in der Datenbank befindet oder weil es sich um eine ältere Karte handelt, könnten Sie einen passenden Treiber in Xorg finden.

Die Xorg-Liste enthält mehr als 40 generische und quelloffene Treiber für Grafikkarten. Falls Sie noch immer keinen passenden Treiber für Ihre Karte finden, können Sie den VESA-Treiber verwenden, welcher grundlegende Funktionalität bietet.

Denken Sie daran, dass es durch Auswahl eines inkompatiblen Treibers passieren kann, dass Sie lediglich Zugriff auf eine Befehlszeilenschnittstelle erhalten.

Einige Grafikkartenhersteller bieten proprietäre Treiber für Linux an, welche nur in den "Nonfree"-Paketquellen oder in einigen Fällen nur über die Webseite des Herstellers erhältlich sind.

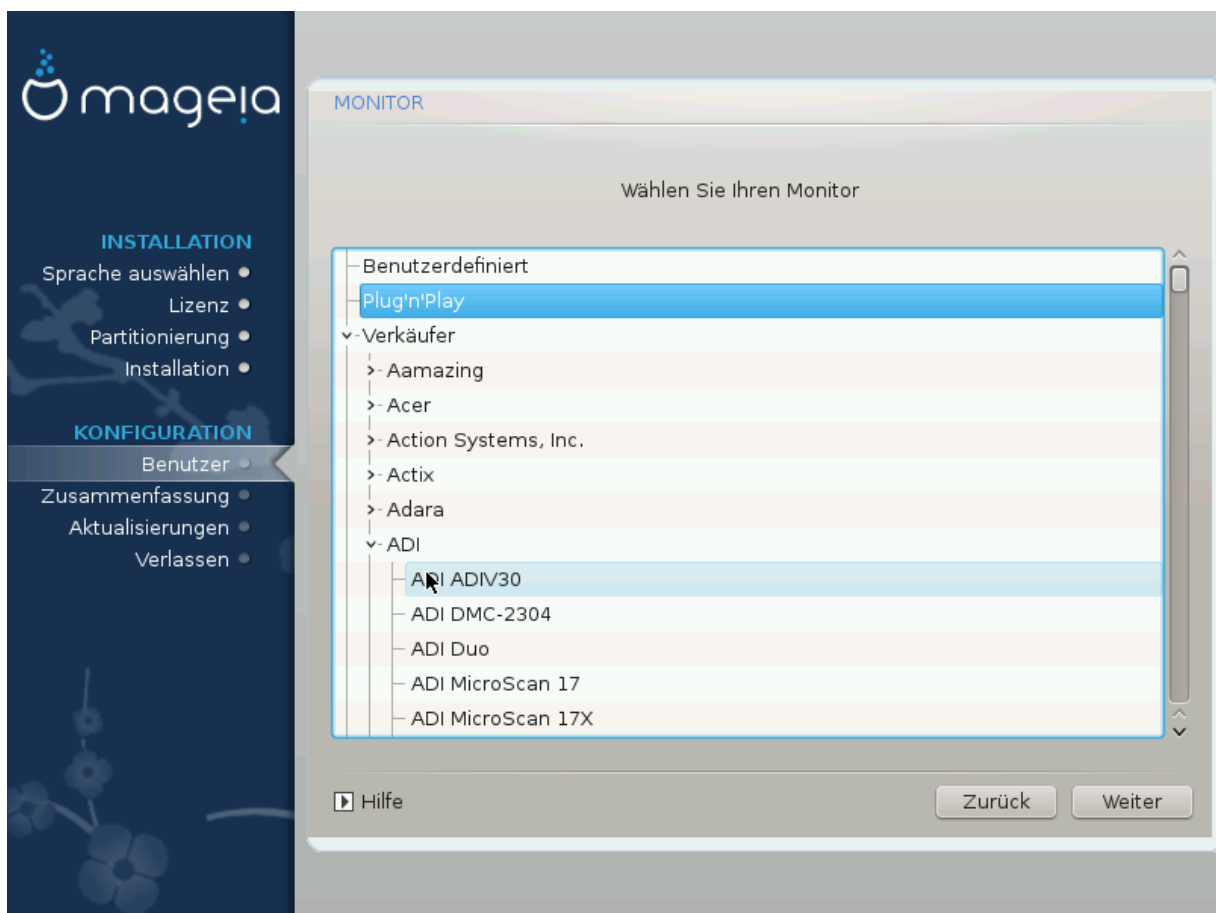
Die "Nonfree"-Paketquellen müssen ausdrücklich aktiviert werden. Falls Sie dies zuvor nicht gemacht haben, sollten Sie dies nach dem ersten Neustart tun.

21. Auswahl des Monitors

DrakX besitzt eine umfassende Datenbank von Monitoren und erkennt normalerweise ihren Monitor korrekt.



Die Auswahl eines Monitors mit falschen Charakteristika kann Ihren Monitor oder Ihre Grafikkarte beschädigen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie genau wissen, was Sie tun. Im Zweifel schauen Sie doch bitte in die Dokumentation des Monitors



Benutzerdefiniert

Die Einstellung erlaubt es Ihnen zwei kritische Einstellungen, die vertikale Wiederholraten und horizontalen Synchronisationsfrequenzen, einzustellen. Die vertikale Wiederholrate bestimmt, wie oft das Bild neu aufgebaut wird und die horizontale Synchronisationsfrequenz legt die Rate fest, wieviele Scanlinien dargestellt werden.

Es ist **SEHR WICHTIG**, dass Sie keinen Monitor auswählen, dessen Wiederholrate höher als die Ihres Monitors liegt: dies kann zu Schäden an ihrem Monitor führen. Wählen Sie im Zweifel lieber eine niedrigere Einstellung und schauen Sie in die Dokumentation ihres Monitors

Plug 'n Play

Dies ist die Standardeinstellung und es wird versucht den Monitor anhand der Datenbank zu bestimmen

Hersteller

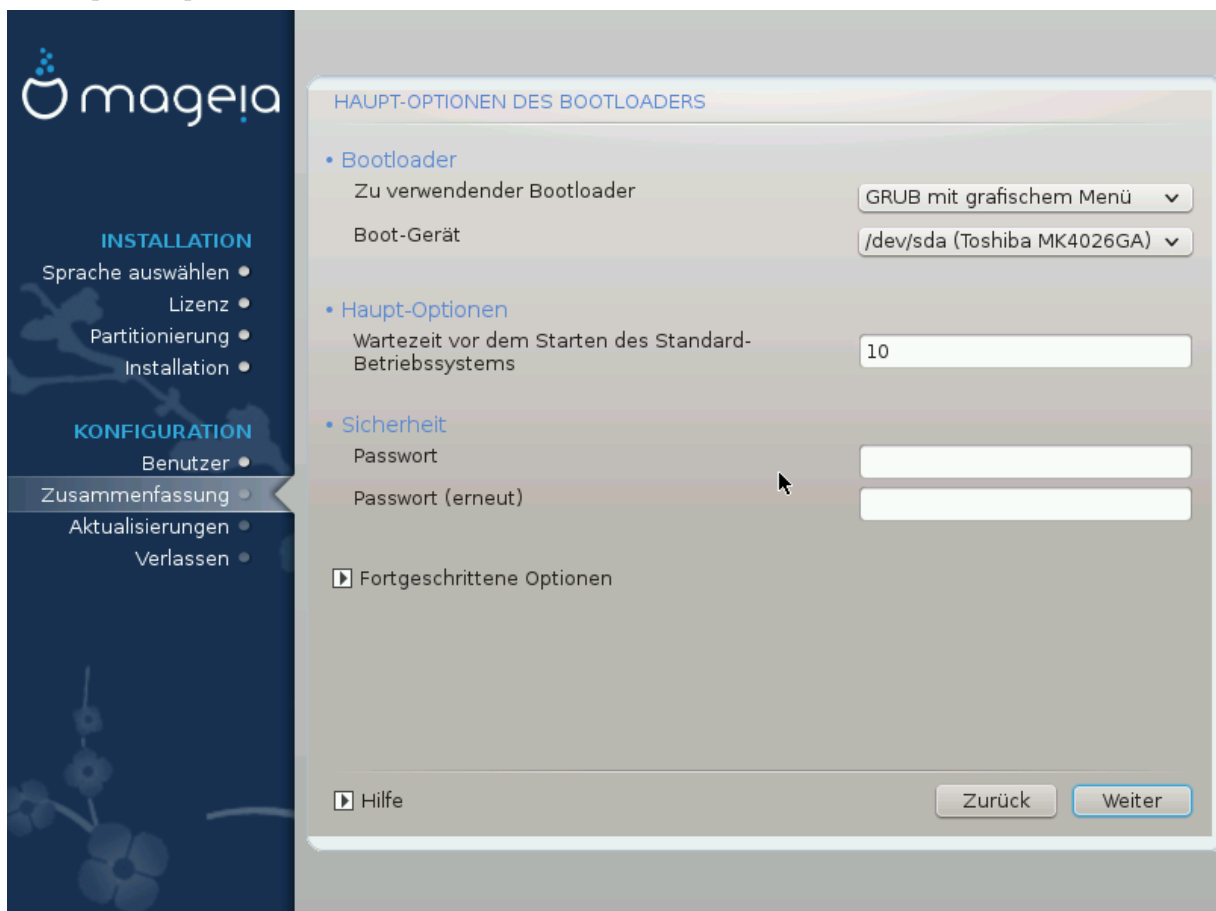
Falls das Installationsprogramm Ihren Monitor nicht korrekt erkannt hat und Sie wissen, um welchen Monitor es sich handelt, können Sie den Monitor anhand folgender Optionen auswählen:

- Hersteller
- Monitorbezeichnung
- Monitorbeschreibung

Generisch

Die Auswahl dieser Gruppe zeigt rund 30 Anzeigeneinstellungen wie 1024x768 @ 60Hz und beinhaltet auch Flachbildschirme, die in Laptops verbaut sind. Die Auswahl dieser Gruppe ist ausreichend, wenn Sie den Vesa Grafikkartentreiber benutzen müssen, sollte Ihre Grafikkarte nicht automatisch erkannt werden. Nochmal: es ist besser eher zu niedrige Einstellungen zu wählen.

22. Haupt-Optionen des Bootloaders



Bevorzugen Sie verschiedene Einstellungen des Bootloaders, die automatisch vom Installationsprogramm gewählt werden sollen, so können Sie diese hier ändern.

Es befindet sich bereits ein anderes Betriebssystem auf Ihrem Computer, so dass in diesem Falle zu entscheiden ist, ob Mageia in den bereits bestehenden Bootloader eingefügt werden soll, oder ob es Mageia erlaubt werden soll, einen neuen Bootloader zu erstellen.



Das grafische Menü von Mageia ist hübsch :)

22.1. Verwenden des Mageia Bootloaders

Als Vorgabe schreibt Mageia einen neuen GRUB-Bootloader in den MBR (Master Boot Record) Ihres ersten Laufwerks. Sind bereits andere Betriebssysteme installiert, versucht Mageia, diese in das neue Mageia-Startmenü einzufügen.

Mageia bietet jetzt neben GRUB legacy optional auch GRUB2 als Bootloader an.



Linux Systeme die GRUB2 als Bootloader verwenden, werden im Augenblick nicht von GRUB legacy unterstützt und werden auch nicht von GRUB legacy erkannt.

Die beste Lösung ist hier, GRUB2 als Bootloader zu verwenden wie es auf der Zusammenfassungs-Seite empfohlen wird.

22.2. Verwenden eines bestehenden Bootloaders

Wenn Sie sich dafür entscheiden, einen bestehenden Bootloader zu verwenden, dann dürfen Sie nicht vergessen, während der Installation an der Seite "Zusammenfassung" zu STOPPEN und auf den Knopf Bootloader einrichten zu klicken, der es Ihnen erlaubt, den Installationsort des Bootloaders zu ändern.

Wählen Sie kein Gerät, z.B. "sda", oder Sie überschreiben Ihren bestehenden MBR. Sie müssen die Wurzel-Partition wählen, die Sie zuvor während der Partitionierungsphase gewählt haben. z.B. sda7.

Um es noch einmal klar darzustellen, "sda" ist ein Gerät, "sda7" ist eine Partition.



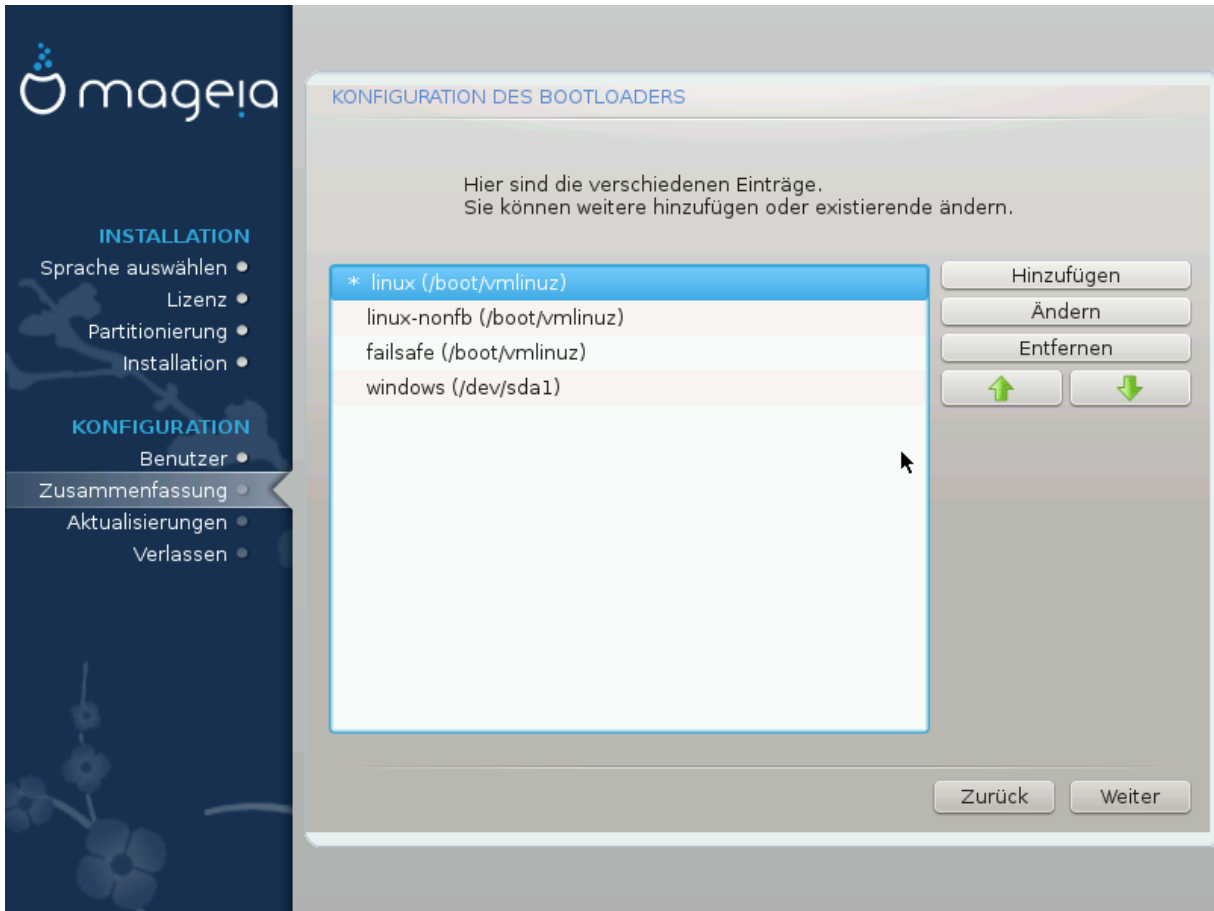
Wechseln Sie mit **Strg+Alt+F2** zu **tty2** und geben Sie `df` ein, um zu überprüfen, wo Ihre / (Wurzel)-Partition zu finden ist. **Strg+Alt+F7** bringt Sie wieder zum Installationsbildschirm zurück.

Die exakte Prozedur zum Hinzufügen Ihres Mageia-Systems zu einem bestehenden Bootloader finden Sie weiter unten in dieser Hilfe, wobei es in den meisten Fällen nötig ist, das entsprechende Bootloader-Ladeprogramm auszuführen, das dann den Eintrag für Mageia automatisch finden und hinzufügen sollte. Sehen Sie dazu in der Dokumentation für das Betriebssystem nach, wenn noch Fragen offen sind.

22.3. Erweiterte Optionen für den Bootloader

Besitzen Sie für das Wurzelverzeichnis (/) nur einen sehr eingeschränkten Platz auf dem Laufwerk, worin /tmp enthalten ist, klicken Sie auf Fortgeschritten und markieren Sie das Ankreuzfeld für "/tmp" bei jedem Systemstart säubern. Dies hilft Ihnen, mehr Platz frei zu halten.

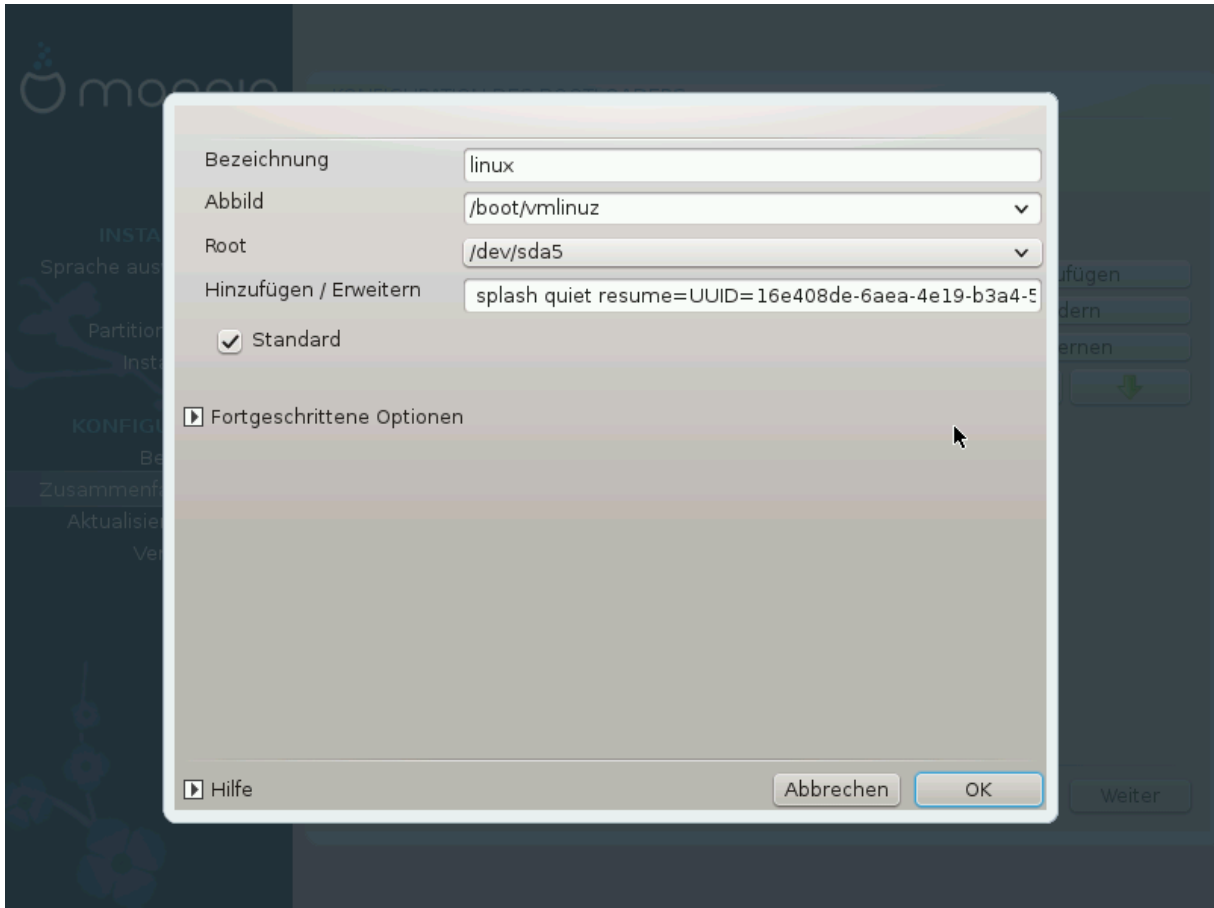
23. Hinzufügen oder ändern eines Boot Menü Eintrags



Sie können einen Eintrag hinzufügen oder den vorher gewählten ändern, indem Sie den entsprechenden Knopf im *Bootloader Konfigurationsbildschirm* drücken und die Einstellungen im Fenster, welches darüber erscheint, verändern.



If you have chosen Grub 2 as your bootloader, you cannot use this tool to edit entries at this step, press 'Next'. You need to manually edit `/boot/grub2/custom.cfg` or use `grub-customizer` instead.



Einige risikofreie Dinge ändern die Bezeichnung eines Eintrags und aktivieren das Kästchen, welches den Eintrag als Standard setzt.

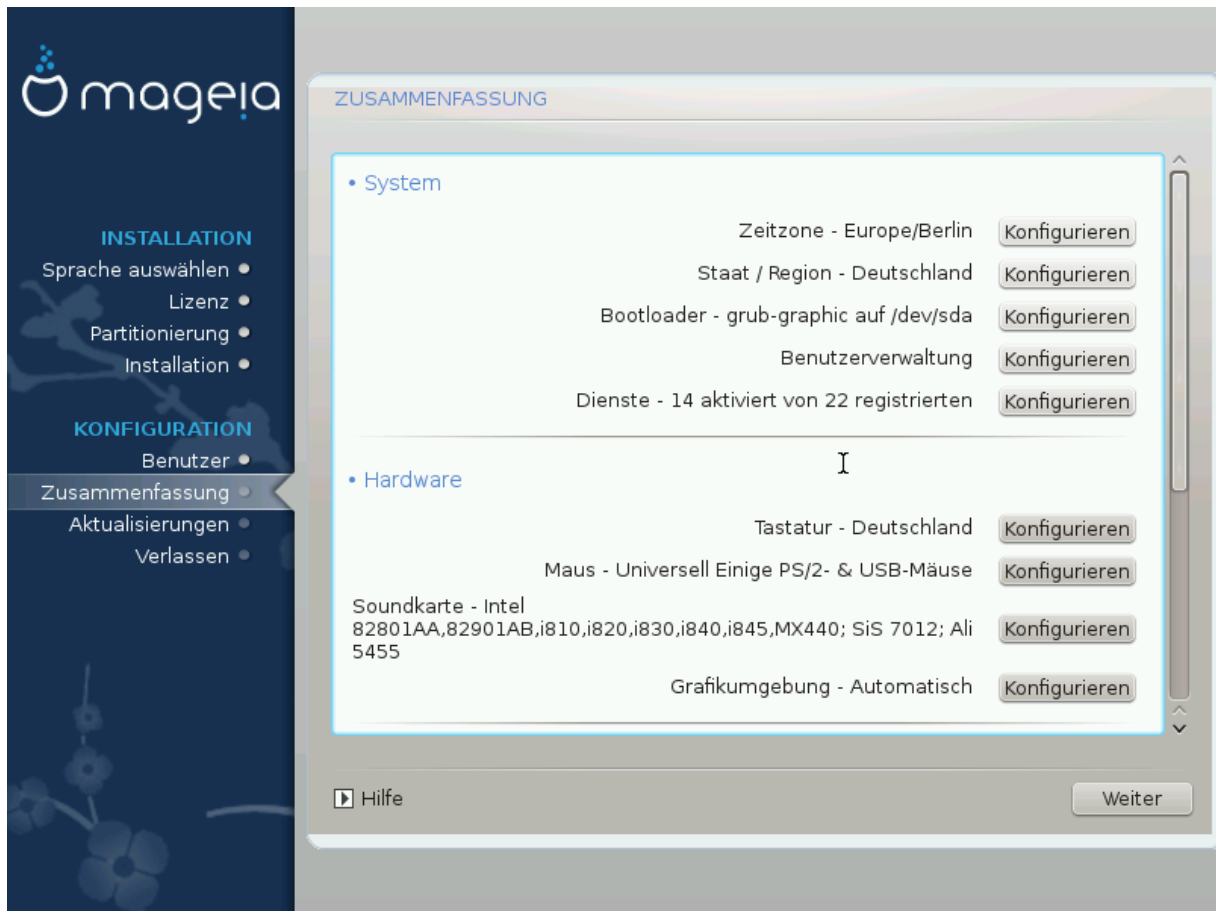
Sie können die korrekte Versionsnummer eines Eintrags hinzufügen, oder ihn vollständig umbenennen.

Sollten Sie beim Bootvorgang keine andere Auswahl treffen, wird der Standardeintrag vom System gestartet.



Das Verändern anderer Dinge könnte Ihren Bootvorgang verhindern. Bitte probieren Sie nichts aus, ohne zu wissen, was Sie tun.

24. Zusammenfassung von verschiedenen Parameter



DrakX führt eine intelligente Auswahl für die Konfiguration Ihres Systems durch, abhängig von der von Ihnen getroffenen Auswahl und der von DrakX entdeckten Hardware. Sie können diese Einstellungen hier nochmals überprüfen und diese gegebenenfalls ändern, indem Sie auf Konfiguration klicken.

24.1. Systemparameter

- Zeitzone

DrakX wählt eine Zeitzone für Sie, abhängig von der von Ihnen bevorzugten Sprache. Sie können die Zeitzone ändern, falls dies nötig ist. Siehe auch unter [Abschnitt 25, „Konfiguration der Zeitzone“](#)

- Land / Region

Befinden Sie sich nicht im gewählten Land, so ist es sehr wichtig, dass Sie diese Einstellung korrigieren. Siehe [Abschnitt 26, „Wählen des Landes / der Region“](#)

- Bootloader

DrakX trifft normalerweise eine passende Auswahl für die Einstellungen des Bootloaders.

Ändern Sie an den Einstellungen nichts, es sei denn, Sie wissen genau, wie Grub und/oder Lilo zu konfigurieren sind.

Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 22, „Haupt-Optionen des Bootloaders“](#)

- Benutzerverwaltung

Hier können Sie weitere Benutzer hinzufügen. Diese werden in jeweils benutzereigenen Ordnern unter / home angelegt.

- Dienste:

Systemdienste beziehen sich auf die kleinen Programme, die im Hintergrund laufen (Daemons). Dieses Werkzeug erlaubt es Ihnen, verschiedene Tasks (Anwendungen/Aufgaben) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Sie sollten sehr sorgfältig prüfen, was Sie tun, bevor Sie hier etwas ändern - ein Fehler kann Ihren Computer davon abhalten, korrekt zu funktionieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 27, „Konfigurieren Ihrer Dienste“](#)

24.2. Hardwareparameter

- Tastatur:

Hier bestimmen oder ändern Sie die Belegung Ihrer Tastatur, abhängig von Ihrem Standort, Ihrer Sprache oder dem Typ der Tastatur.

- Maus:

Hier können Sie Ihr Zeigegerät, Tablett, Ihren Trackball usw. hinzufügen oder einstellen.

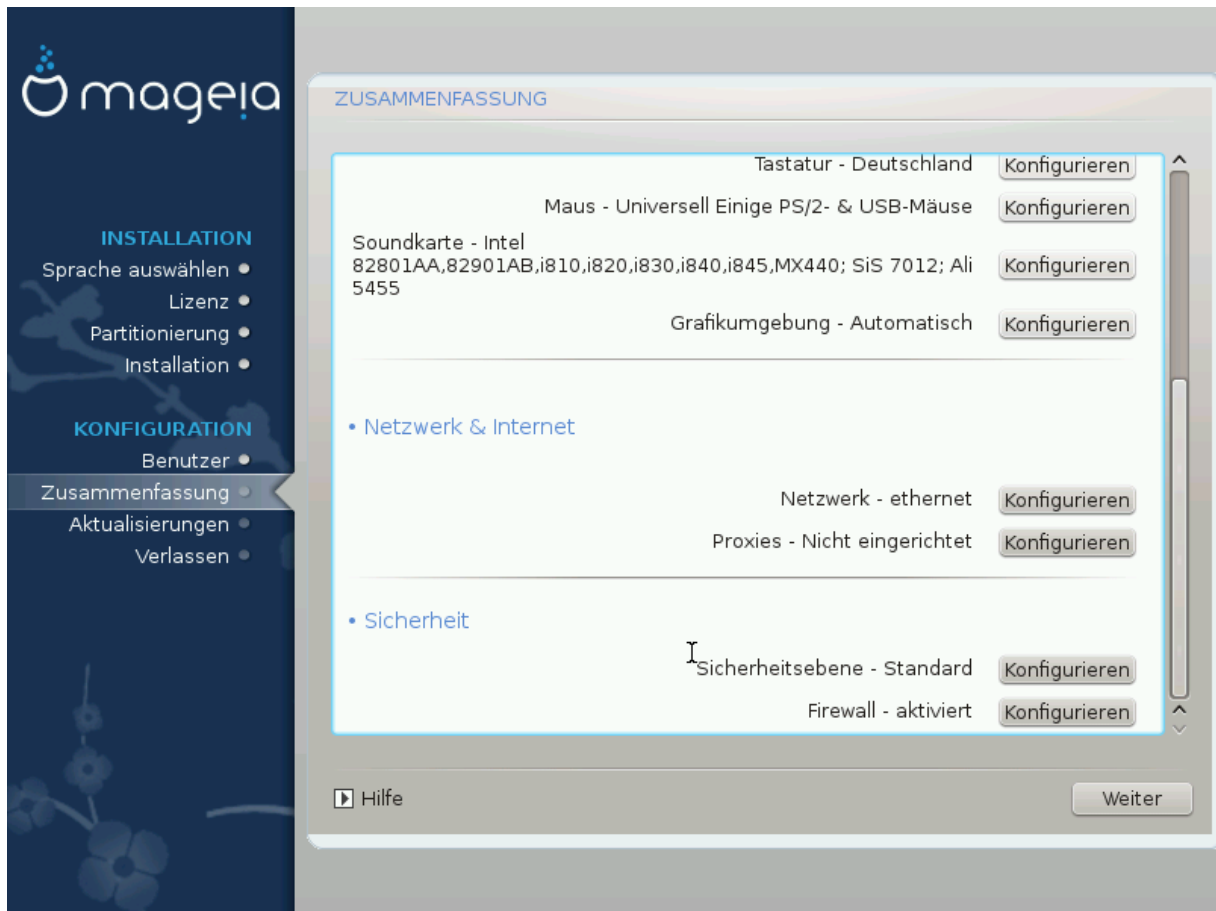
- Soundkarte:

Der Installer nutzt den Standardtreiber, wenn einer installiert ist. Die Option, um einen anderen Treiber zu wählen, wird nur angezeigt, wenn es mehrere Treiber für ihre Karte gibt und keiner Standard ist.

- Grafikkarte:

Dieser Abschnitt erlaubt es Ihnen, die Grafikkarte(n) und die Anzeige einzustellen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 19, „Konfiguration der Grafikkarte und des Bildschirms“](#).



24.3. Netzwerk- und Internetparameter

- Netzwerk:

Sie können Ihr Netzwerk hier konfigurieren, für Netzwerkkarten mit nonfree Treibern ist es besser dies nach dem Neustart im Mageia Kontrollzentrum vorzunehmen, falls Sie das non-free media Repository noch nicht aktiviert haben.



Wenn Sie eine Netzwerkkarte hinzufügen, vergessen Sie nicht, die Firewall so zu setzen, dass auch diese Netzwerkkarte überwacht wird.

- Proxies:

Ein Proxy-Server fungiert als Vermittler zwischen Ihrem Computer und dem eigentlichen Internet. Dieser Abschnitt erlaubt es Ihnen, den Computer so zu konfigurieren, dass ein Proxy-Dienst verwendet wird.

Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach Ihren Zugangsdaten.

24.4. Sicherheit

- Sicherheitsstufe:

Hier setzen Sie die Sicherheitsstufe für Ihren Computer. In den meisten Fällen ist die vorgegebene Einstellung (Standard) ausreichend für allgemeine Zwecke.

Überprüfen Sie die Option, die Ihnen für Ihren Verwendungszweck am geeignetsten erscheint.

- Firewall:

Eine Firewall dient als Barriere zwischen Ihren wichtigen Daten und den Spitzbuben draußen im Internet, die diese Daten gefährden oder stehlen wollen.

Wählen Sie die Dienste, denen Sie Zugriff auf Ihr System gestatten wollen. Die von Ihnen getroffene Auswahl ist abhängig davon, wofür Sie Ihren Computer verwenden wollen.



Beachten Sie aber, dass Sie ein großes Risiko eingehen, wenn Sie alles erlauben (keine Firewall).

25. Konfiguration der Zeitzone

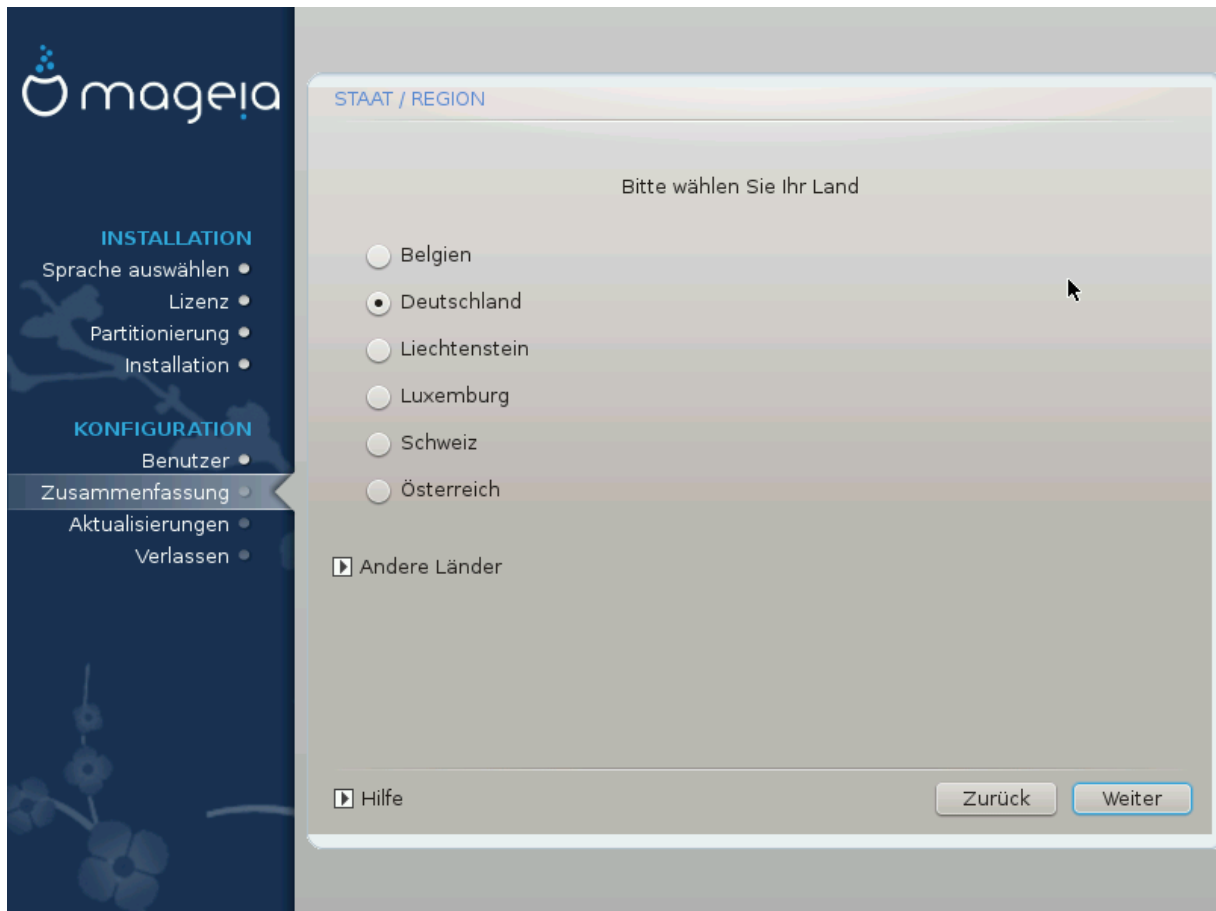
Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Zeitzone, indem Sie ihr Land oder eine Stadt in Ihrer Nähe aus der gleichen Zeitzone wählen.

Im nächsten Bildschirm können Sie wählen, ob ihre Hardware-Uhr auf lokale Zeit oder auf GMT, auch als UTC bekannt, gesetzt wird.



Besitzen Sie mehr als ein Betriebssystem, so vergewissern Sie sich, dass alle Betriebssysteme entweder auf Lokalzeit oder auf UTC/GMT gesetzt sind.

26. Wählen des Landes / der Region



Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region. Dies ist für alle Einstellungen nötig, wie für die Währung und die für dieses Land gültigen Einstellungen des Funknetzes. Setzen Sie das falsche Land, kann dies zu einer Fehlfunktion des WLANs führen.

Wenn Sie Ihr Land nicht in der Liste finden, klicken Sie auf den Knopf Andere Länder und wählen Sie hier Ihr Land und Ihre Region.



Finden Sie Ihr Land nur in der Liste Andere Länder, nachdem Sie auf OK geklickt haben, so hat es den Anschein, als hätten Sie ein Land aus der ersten Liste gewählt. Bitte ignorieren Sie dies, DrakX befolgt die von Ihnen getroffene Auswahl.

26.1. Eingabemethode

Am Bildschirm Andere Länder können Sie auch eine Eingabemethode wählen (am Ende der Liste). Eingabemethoden erlauben es dem Benutzer, multilinguale Zeichen (Chinesisch, Japanisch, Koreanisch, usw.) einzugeben. IBus ist die vorgegebene Eingabemethode der Mageia-DVDs, Afrikanisch/Indischen und Asien/nicht-Indischen Live-CDs. Für Asien und Afrika wird IBus als vorgegebene Eingabemethode gesetzt, so dass Benutzer dies nicht händisch konfigurieren müssen. Andere Eingabemethoden (SCIM, GCIN, HIME, usw.) stellen ähnliche Funktionen zur Verfügung und können installiert werden, wenn Sie vor der Paketauswahl ein HTTP/FTP-Medium hinzufügen.



Vermessen Sie während der Installation die Einstellungen der Eingabemethode, so können Sie darauf zugreifen, sobald Sie mittels "Konfigurieren Ihres Computers" -> "System" neu gestartet haben, oder indem Sie **localedrake** als **root** ausführen.

27. Konfigurieren Ihrer Dienste

The screenshot shows the Mageia service configuration interface. On the left, there is a navigation menu with sections for 'INSTALLATION' (Sprache auswählen, Lizenz, Partitionierung, Installation) and 'KONFIGURATION' (Benutzer, Zusammenfassung, Aktualisierungen, Verlassen). The main area is titled 'DIENSTE' and contains a list of services with checkboxes. The 'network-auth' service is selected. Below the list, an 'Info' box displays the message: 'Das Netzwerk muss laufen, wenn dies aktiviert ist'. At the bottom, it indicates '14 aktiviert von 22 registrierten' and provides 'Hilfe', 'Zurück', and 'Weiter' buttons.

Hier können Sie einstellen, welche Dienste ausgeführt (oder auch nicht ausgeführt) werden sollen, nachdem Ihr System gestartet wurde.

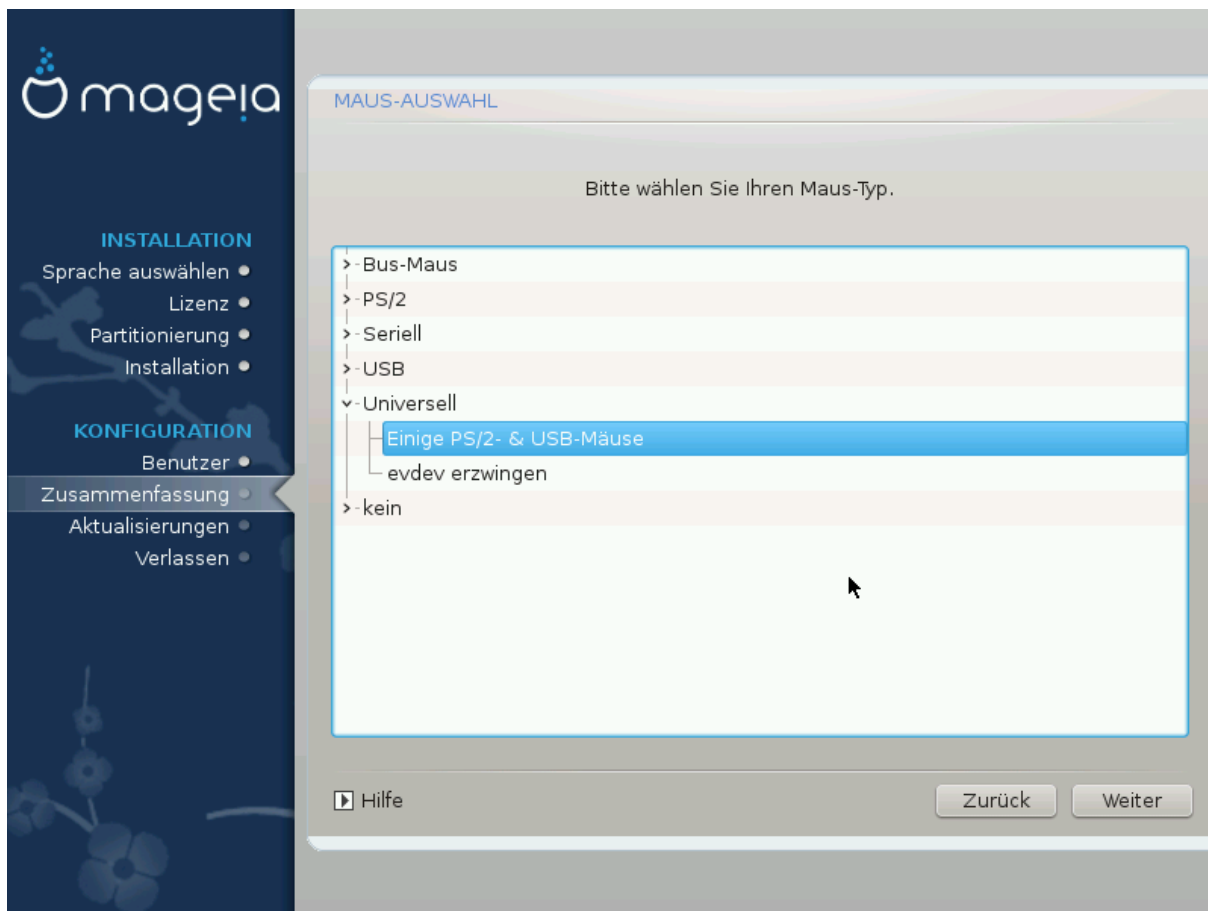
Sie finden hier vier Gruppen. Klicken Sie auf das Dreieck vor einer Gruppe, um alle Dienste zu sehen, die von dieser Gruppe bereitgestellt werden.

Normalerweise wählt **DrakX** passende Einstellungen.

Wenn Sie einen Dienst markieren, werden in einer darunter sichtbaren Infobox einige Informationen zu diesem Dienst angezeigt.

Ändern Sie diese Einstellungen nur dann, wenn Sie genau wissen, was Sie tun.

28. Maus auswählen

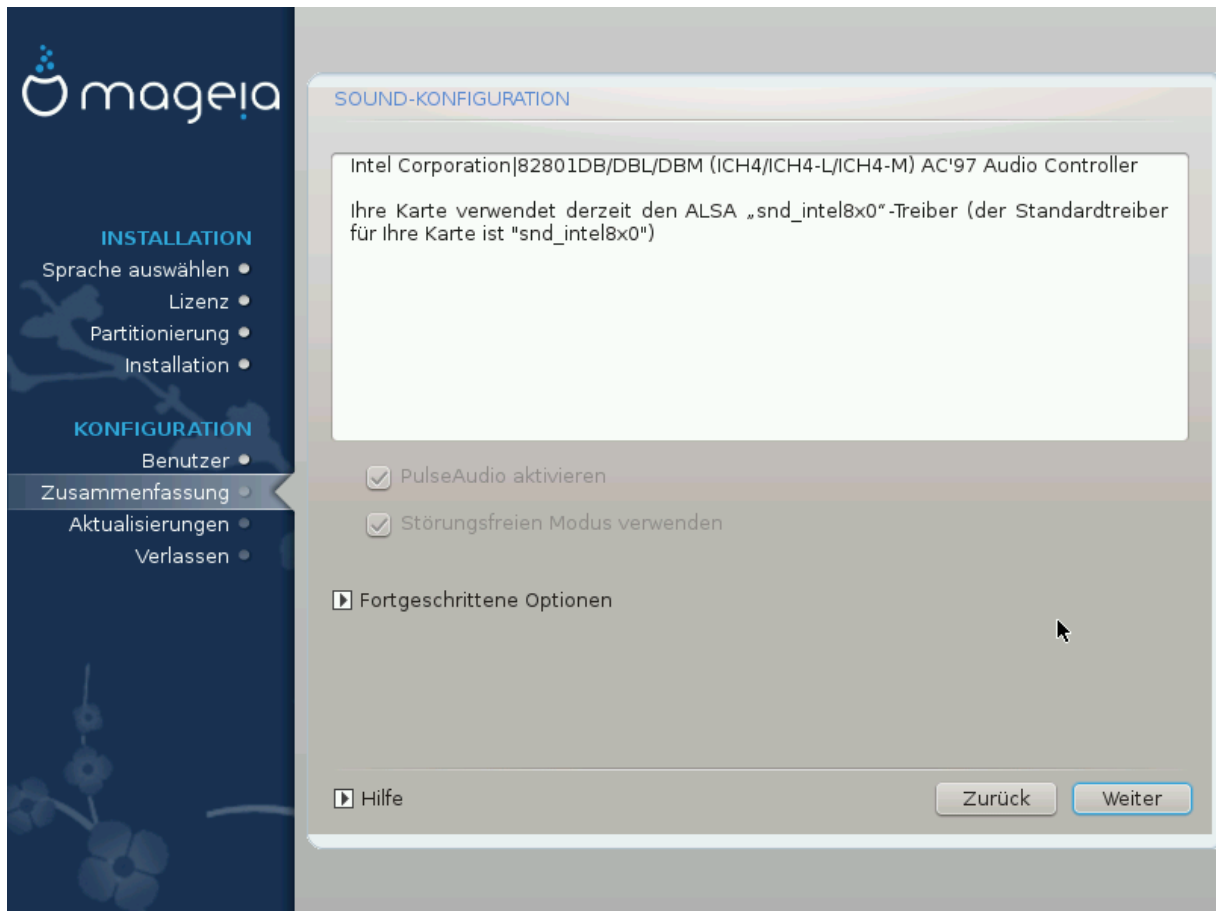


Falls Sie mit dem Mausverhalten nicht zufrieden sind, können Sie hier eine andere Konfiguration auswählen.

Üblicherweise ist "Universell" - "Einige PS/2 und USB Mäuse" eine gute Wahl.

Wählen Sie "Universell" - "Evdev erzwingen", um die nicht funktionierenden zusätzlichen Tasten einer Multifunktionsmaus zu konfigurieren.

29. Soundkonfiguration



In diesem Bildschirm steht der Name des Treibers, den der Installer für ihre Soundkarte gewählt hat, welches der Standardtreiber ist

Der Standardtreiber sollte ohne Probleme funktionieren. Wenn Sie jedoch nach der Installation Probleme entdecken sollten, starten Sie entweder **draksound** oder starten das Werkzeug über das Mageia Kontrollzentrum (MCC), unter dem Hardware Tab und wählen Soundkonfiguration oben rechts in dem Fenster aus.

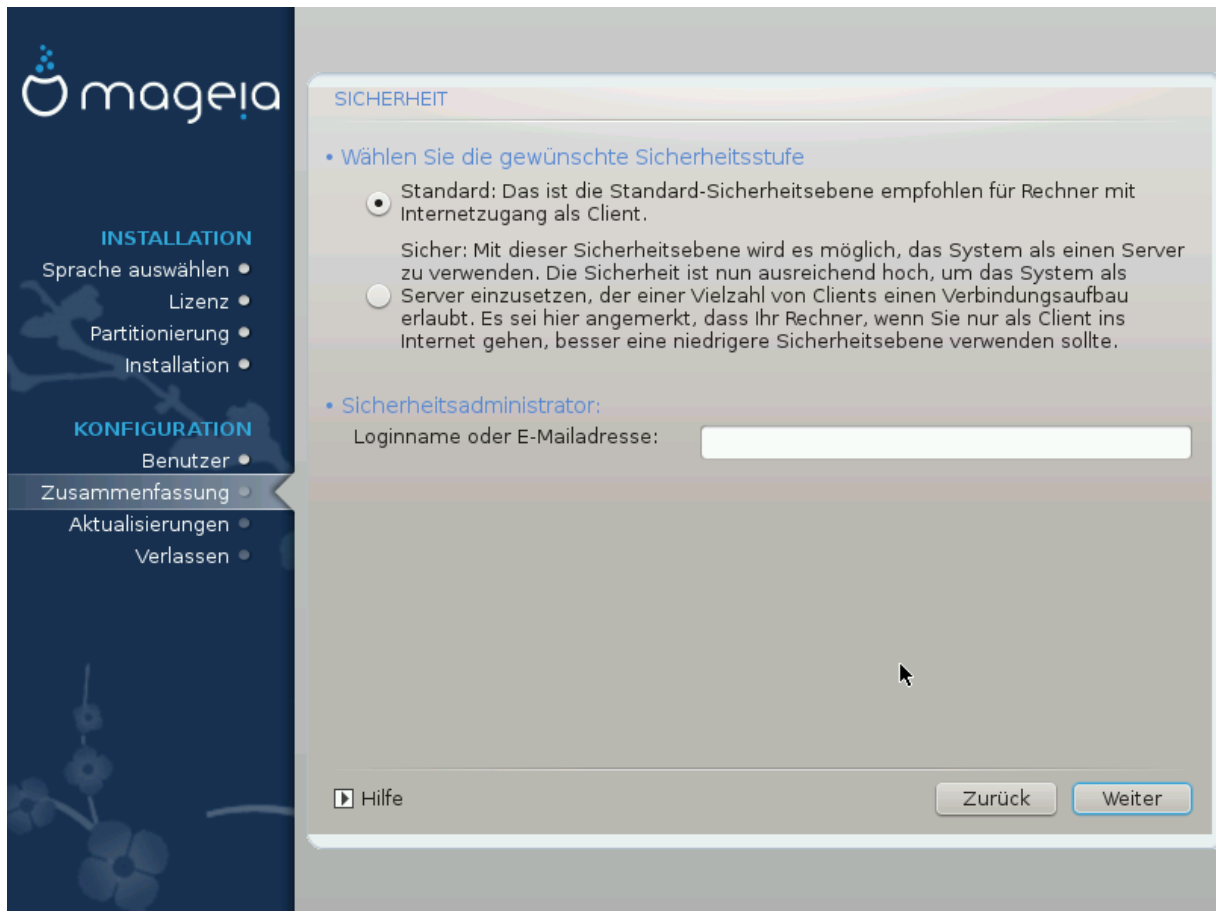
Dann wählen sie in draksound oder im Menü "Soundkonfiguration" auf Fortgeschritten und dann Problembehebung um hilfreiche Hinweise zu bekommen, wie das Problem zu lösen ist.

29.1. Fortgeschritten

Während der Installation ist die Auswahl von Fortgeschritten in dem Fenster hilfreich, falls kein Standardtreiber vorhanden ist und mehrere Treiber angezeigt werden, und Sie denken, dass der Installer den falschen ausgewählt hat.

Im Falle, dass ein anderer Treiber ausgewählt werden soll, klicken Sie auf Soll irgendein Treiber ausgewählt werden?.

30. Sicherheitsstufe

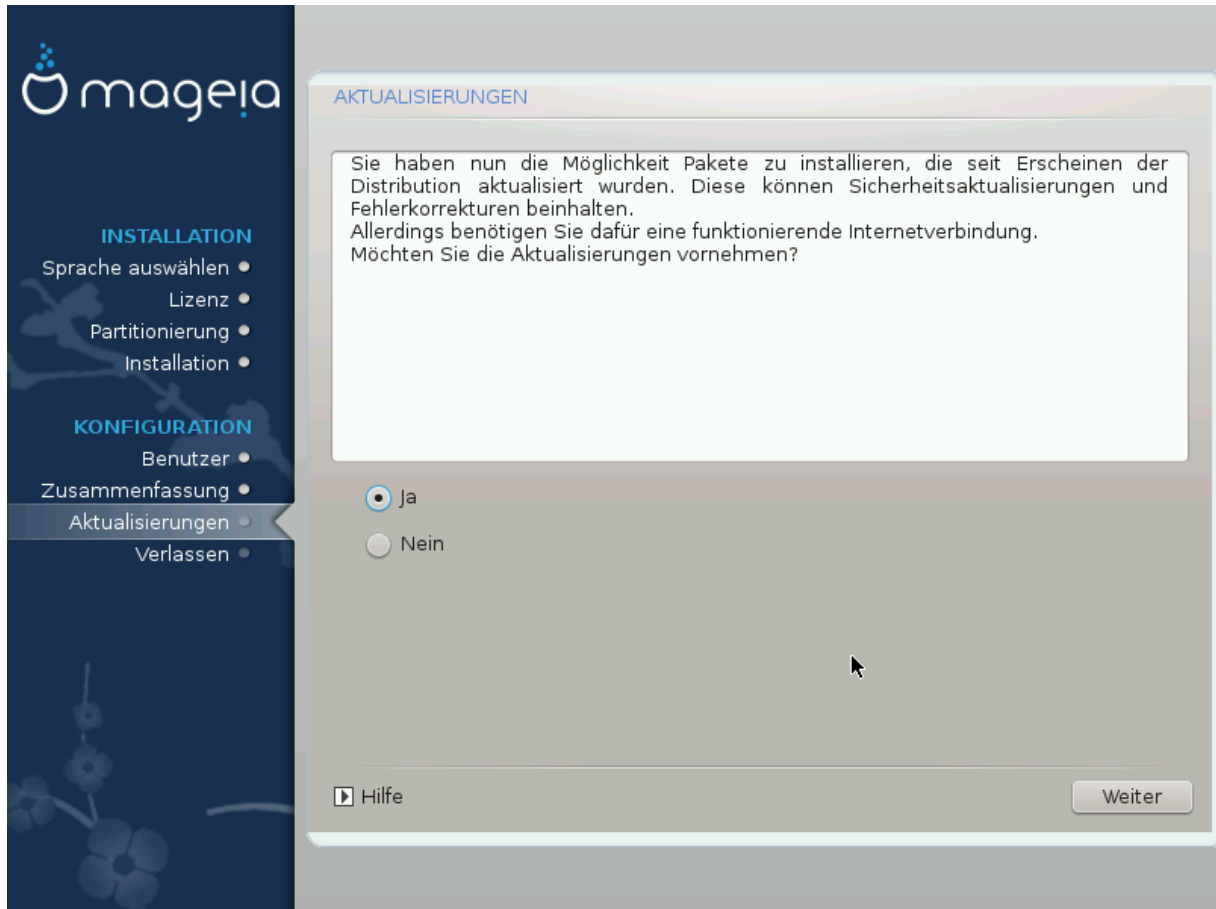


Hier können Sie die Sicherheitsstufe einstellen.

Lassen Sie diese Einstellungen, so wie sie sind, wenn Sie nicht genau wissen, was Sie auswählen sollen.

Nach der Installation ist es jederzeit möglich, die Sicherheitseinstellungen zu ändern, indem Sie im Mageia Kontrollzentrum den Abschnitt Sicherheit an der linken Seite des Fensters wählen.

31. Aktualisierungen (Updates)

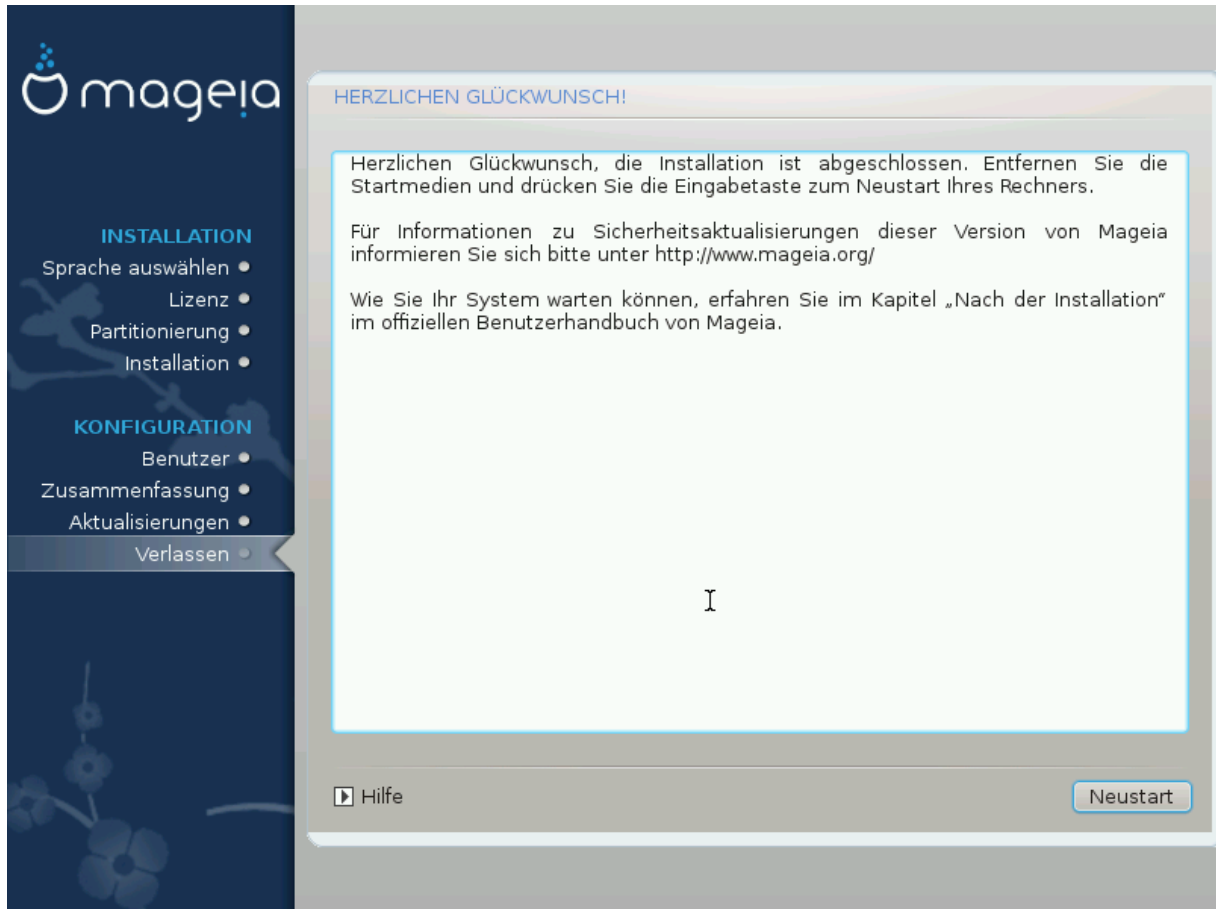


Seit dem Zeitpunkt, an dem diese Version von Mageia veröffentlicht wurde, wurden einige Pakete überarbeitet oder erweitert.

Wählen Sie "Ja", wenn Sie wünschen, diese herunter zu laden und zu installieren. Wählen Sie "Nein", wenn Sie dies im Augenblick nicht wünschen oder nicht mit dem Internet verbunden sind.

Anschließend klicken Sie auf "Weiter", um mit der Installation fortzufahren.

32. Herzlichen Glückwunsch!



Sie haben die Installation und Konfiguration von Mageia beendet, so dass Sie das Installationsmedium entfernen und den Computer neu starten können.

Nach dem Neustart können Sie am Bildschirm des Bootloaders zwischen den Betriebssystemen auf Ihrem Computer wählen (falls mehr als eines vorhanden ist).

Haben Sie für den Bootloader keine Einstellungen vorgenommen, so wird das von Ihnen installierte Mageia automatisch gewählt und gestartet.

Viel Vergnügen!

Besuchen Sie www.mageia.org, falls Sie weitere Fragen haben oder bei Mageia mitarbeiten wollen.